

Sächsische
Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 15.

Leipzig, den 24. April 1914.

XXIII. Jahrgang.



Alle Bundesfahrer
schätzen unsere

Diamant-Fahrräder wegen
der Haltbarkeit.

Unsere Diamant-Medaille kommt
auch in diesem Jahre zur Verleihung.
Prospekte und Antragsformulare ver-
senden wir auf Anforderung umsonst.

Diamant-Werke, A.-G., Reichenbrand-Ch.

Lewis, A. Huschke, Franz und Sie-
wert fahren Diamant. Falls für
Berufsfahrerrennen in Sachsen die
behördliche Genehmigung nicht er-
folgt, verzichten wir nicht auf Straßen-
fahrer-Rennerfolge, sondern hono-
rieren Amateursiege sächsischer Fahrer.



DÜRKOPP

Leichte **KETTENLOSE** Räder

Solche Zeugnisse sprechen

„M., den 19. März 1914.

„Nachdem ich nunmehr seit ca. 3 Jahren zur Ausübung des schönen Radfahrersportes eine „Dürkopp «Kettenlos» benutze, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen hiermit meine **vollste Zufriedenheit** über die Maschine auszusprechen. Was mir besonders an dem Rade gefällt, ist der **vollständig geräuschlose und leichte Lauf** desselben. Reparaturen scheint es überhaupt nicht daran zu geben, denn **trotz des leichten Gewichtes** ist die Maschine **äußerst stabil und fest**. Auch die **bequeme Reinigungsart** ist eine recht angenehme Erscheinung, und bei schlechtem Wetter das Rad zu benützen, ist einem direkt eine Freude. **Jedem Sportfreund kann ich daher die Anschaffung einer «leichten kettenlosen Dürkopp» auf das wärmste empfehlen.** Hochachtend E. Z.“

Die sich in vielen Zuschriften dokumentierende Zufriedenheit unserer Kundschaft ist der beste Beweis

für die Güte der
„**leichten kettenlosen Dürkopp**“

DÜRKOPPWERKE A. G.
(Berlin.) Bielefeld. (Stuttgart.)

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Anzeigen-Preis:

Alle Einsendungen ins. betr. sind nur zu richten an:
Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstr. 4. — Nachdruck
von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur
mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-
Zeitung“ gestattet. —

die vierspaltige Petitzelle 30 Pfg., bei größeren Auf-
trägen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —
Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag
Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor Erscheinungstag

23. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Meerane

7.—10. August 1914.

Protector: Se. Durchlaucht Fürst Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg.

Vorsitzender des Ehrenfestausschusses: Bürgermeister Wirthgen - Meerane.

Vorsitzender des Festausschusses:

Färbereibesitzer und Bezirksehrenmitglied Coloman Batky - Meerane.

Verbot des Berufsfahrerstarts für Rund durch Sachsen

Eine Entscheidung von großer Tragweite hat die Kreishauptmannschaft Dresden gefällt. Sie hat wohl die Dauerfahrt „Rund durch Sachsen“ für Ehrenpreisfahrer, allerdings unter erschwerenden Bedingungen, genehmigt, aber den Start von Berufsfahrern verboten. Und das ohne jede Begründung.

Wir sind ja in Sachsen in bezug auf die Straßenfahrten so manches gewöhnt, so daß wir uns so leicht über nichts mehr wundern. Die Zeit liegt ja noch gar nicht so lange zurück, da man in Sachsen grundsätzlich auf dem Standpunkt stand, jede Fernfahrt zu Rade zu verbieten. Und als man vor Jahren sich endlich dazu durchgerungen hatte, diese Fahrten wieder zu gestatten, da fand man genügend Vorschriften, um sie nicht allzu sehr groß werden zu lassen.

Aber einigermaßen erstaunlich ist es doch, daß die Kreishauptmannschaft Dresden sich just diesen Augenblick ausgesucht hat, um den Straßenfahrten einen schweren Schlag zu versetzen, der, wenn das Verbot nicht rückgängig gemacht werden sollte, den Ruin der Straßenfahrten überhaupt bedeuten würde.

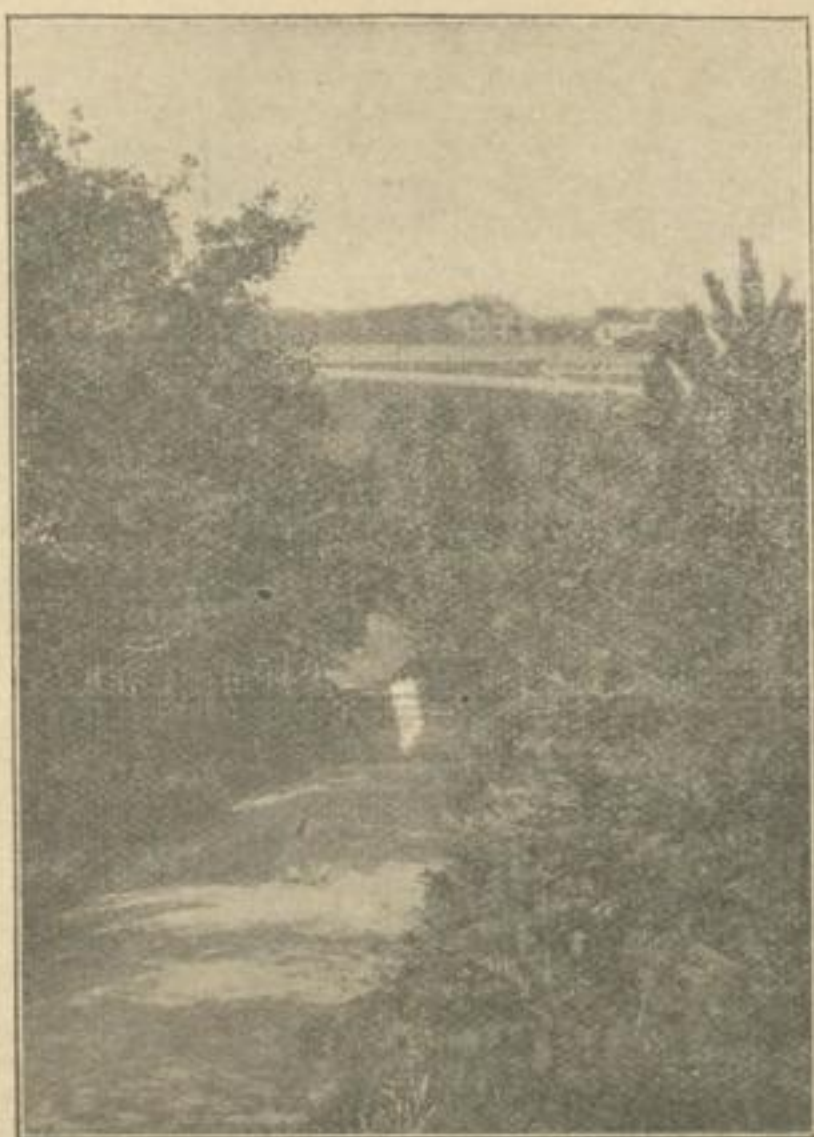
In der ganzen Welt und zuvörderst in Deutschland, nicht ausgenommen ist auch Sachsen, bereitet man sich mit größter Energie und unter Aufwendung bedeutendster Mittelauf die deutsche Olympiade im Jahre 1916 in Berlin vor. Alle Sportzweige tun ihr Äußerstes, um die tüchtigsten Kräfte heranzuholen und sie für die großen Kämpfe vorzubilden, damit sie in der entscheidenden Stunde unser Vaterland mit Ehre vertreten. Man verpflichtet die bedeutendsten Berufssportleute zu Lehrern, läßt es sich Tausende von Mark kosten und just in diesem Augenblick kommt von Dresden her das Verbot des Berufsfahrerstarts für „Rund durch Sachsen“, das zudem noch ausgerechnet die größte Fahrt unseres Sachsenbundes betrifft.

Was hat nun dieses Verbot zu bedeuten? Die drei großen Radfahrerverbände Deutschlands haben sich vor einigen Jahren zusammengetan, um das Berufsfahrertum in Deutschland in geregelte Bahnen zu lenken.

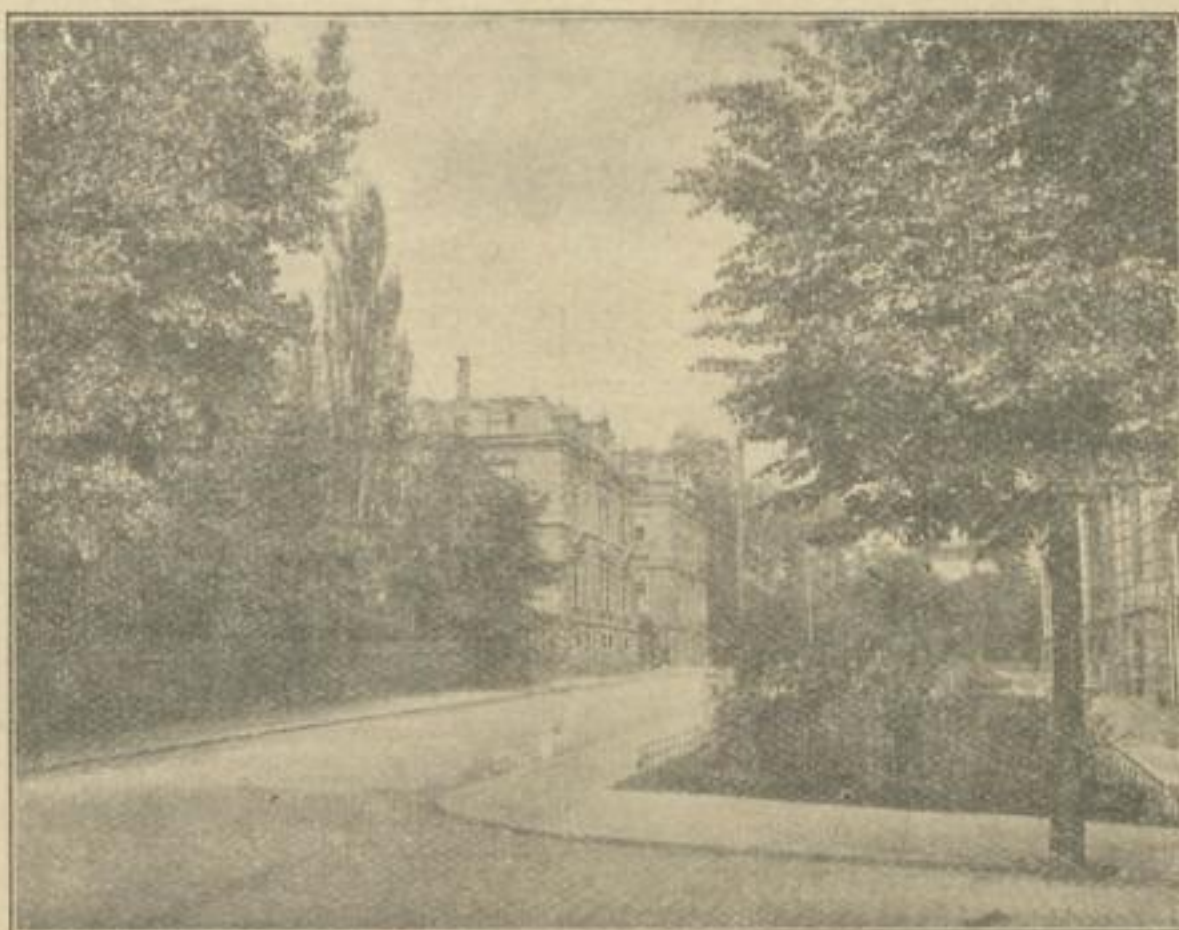
Sie haben seinerzeit nicht, um Geld zu verdienen, sondern in weiser Voraussicht, daß sie die Berufsfahrer einst als Lehrer für ihre Ehrenpreisfahrer gebrauchen würden, die großen Opfer auf sich genommen, um den Sport zu fördern. Die Hauptaufgabe der Verbände liegt natürlich darin, dem Sportbedürfnis ihrer Mitglieder nachzukommen, um diese aber zu erfüllen, bedurften sie mehr und mehr der Berufsfahrer, die durch ihre hervorragenden Leistungen die Ehrenpreisfahrer zu gleichen Taten anspornen sollten. Das ist geschehen und zwar unter Aufwendung großer Mittel, die wohl schon Früchte getragen haben, aber dennoch nicht in dem Maße, wie man es erwartet hatte. Es gilt also weiterzuarbeiten und man war seitens der Verbände geneigt, auch weiter diese Mittel aufzubringen, um so der Sache zu dienen. Kommt aber jetzt das Verbot der Berufsfahrerfahrten, so hat der Sächsische Bund all sein schönes Geld zum Fenster herausgeworfen, denn es ist nutzlos ausgegeben.

Wie wir erfahren haben, ist es dem D. R.-B. genau so gegangen. Wäre es da nicht Pflicht der Gauleitung gewesen, sich mit dem Vorstand des S. R.-B. in Verbindung zu setzen, und sich nicht aus kleinlichem Partikularismus schmollend in die Ecke zu stellen? Der Sache wäre damit wirklich nicht gedient und man sollte doch auf der altera pars endlich einmal lernen, die Personenfrage zurückzustellen, wenn es sich allein um den Sport handelt. Man ist doch sonst immer sehr schnell mit der Parole: „Der D. R.-B. auch in Sachsen voran!“ bei der Hand, warum nicht auch hier, wo man einmal beweisen kann, daß man auch gewillt ist, zu arbeiten und sei es auch einmal mit und für den vermeintlichen Gegner. Daß das möglich ist, hat man unter der früheren Leipziger Gauleitung gesehen, die ja längere Zeit, als die jetzige am Ruder ist, mit dem S. R.-B. auf bestem Fuße gestanden hat, was manchmal doch ein großer Vorteil für beide gewesen ist. — Aber „chacun à son gout“.

Es sind natürlich die notwendigen Schritte eingeleitet worden, um das Verbot rückgängig zu machen. Über das Ergebnis werden wir berichten.



Meerane: Blick nach dem Bürgerhospital.



Meerane: Blick in die Moltkestraße.

Wichtiges Allerlei

Piet van Nek †. Das Eröffnungsrennen auf dem Leipziger Sportplatze war leider vom Unglück heimgesucht. Der holländische Meisterfahrer Piet van Nek stürzte im zweiten Lauf des Dauerrennens durch einen Pneumatikdefekt so unglücklich, daß er sich außer anderen Verletzungen einen doppelten Schädelbruch zuzog, an dem er, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, am dritten Osterfeiertag gestorben ist. Van Nek war ein in Deutschland sehr beliebter Fahrer, der sich stets gut gegen die beste Klasse der Internationalen gehalten hat. Sein sympathisches Wesen verschaffte ihm allseits Freunde und die Trauer um ihn ist in Sportkreisen allgemein. Auch der S. R.-B. bedauert lebhaft das plötzliche Hinscheiden dieses wackeren Sportsman. Der Verlauf des Renntages stand auch außerdem im Zeichen der Stürze, die jedoch sämtlich glimpflich abliefen. Das Dauerrennen gewann der Franzose Miquel, in dem Olympia-Ausscheidungsfahren des Gau 21 blieb der frühere Sachsenbündler jetzige Saxone Hechler Sieger.

Radfahrerkorso und Reigenfahren auf der „Bugra“.

Wir können unseren Mitgliedern die Mitteilung machen, daß der Sächsische Radfahrerbund, voraussichtlich im August, auf der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig einen großen Korso und im Anschluß daran Reigenkonkurrenzen veranstalten wird. Alles Nähere wird noch bekanntgegeben. Wir ersuchen nur schon heute die Vereine darum, sich auf diese Veranstaltung vorzubereiten, damit sie die Stärke und das Ansehen des S. R.-B. voll zur Geltung bringt.

Achtung vor Ventil-Dieben in Adorf i. V. Am 10. April — Karfreitag — fuhren wir bei wunderbar schönem Wetter, angenehmer Temperatur auf unserer in vorzüglichem Zustande gehaltenen Staatsstraße mittags 1 Uhr von Ölsnitz i. V. über Adorf i. V.—Markneukirchen—Erlbach bis in die nächste Nähe des herrlich gelegenen Hohen Stein.

Wir fuhren langsam, wie immer, ohne uns anzustrengen und um die schöne Frühjahrsluft so recht kräftig einzuatmen, in angenehmer Unterhaltung dahin, ohne von Autos oder Autostaub belästigt zu werden; denn wir sind keine Radfahrer, die achtlos durch die Welt jagen, ohne sich unser schönes, romantisch gelegenes Vogtland im jungen Frühlingskleide anzusehen; nein, wir bewundern, wir vergöttern unsere überaus

schöne Heimat mit seinen anmutigen, duftenden, durchwürzten Wäldern und Bergen und bedauern dabei stets lebhaft, daß es vielen Radfahrern nicht vergönnt ist die Perle Sachsens, unser Vogtland, mit dem Fahrrad bereisen zu können.

Da mit dem Angenehmen manchmal auch etwas Unangenehmes passieren kann, können wir allen Radfahrern nicht dringend genug ans Herz legen, die Fahrräder bei einer evtl. Einkehr in Adorf i. V. recht gut im Auge zu behalten, oder es ist das beste, man gibt dem Restaurateur stets die Fahrräder zum Aufheben und macht ihn für event. vorkommenden Schaden usw. haftbar.

Abends auf unserer Rückkehr kehrten wir in Adorf i. V. in einem hübschen sauberen Lokal an der Markneukirchner Straße ein, stellten unsere beiden Fahrräder vor das Lokal an das Haus und mußten leider später beim Besteigen der Räder bemerken, daß in unseren beiden Vorderrädern die Luftventile, nebst Muttern und Haube gestohlen waren und so standen wir in finsterner Nacht vollständig hilflos da, denn es war natürlich an ein Weiterfahren gar nicht zu denken. Um nicht bis früh 6.14 Uhr in Adorf i. V. liegen zu müssen, suchten wir sofort, in finsterner Nacht, die Fahrradwerkstätten auf, aber leider hatten wir damit keinen Erfolg und es half uns später ein hinzugekommener junger Mann aus, der uns für Geld und gute Worte zwei komplette Ventile von zwei zu Hause stehenden Rädern verkaufte, wofür wir ihm natürlich sehr dankbar waren.

Radfahrern nachts die Ventile zu stehlen und sie in einer fremden Stadt hilflos zu machen, ist eine Gemeinheit sondergleichen und verdient ein solcher Buben- und Schurkenstreich tüchtige Prügel und müßte polizeilich hart bestraft werden.

Es ist unsere Pflicht und Schuldigkeit, dafür halten wir es, dieses der Öffentlichkeit bekanntzugeben, damit sich für die Folge die Radfahrer in Adorf i. V. etwas sehr in acht nehmen oder diese Stadt nur durchfahren und infolgedessen alles meiden.

Bedauerlich ist, daß solche Dummenjungenstreiche resp. die Übeltäter auf frischer Tat nicht erwischt werden, dann ließe man ja die Selbsthilfe mit dem Gummiknüppel auf den Weichteilen arbeiten und walten. Also Achtung vor Adorfer Ventildieben.

Sächsischer Radfahrer-Bund

Amtlicher Teil

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48.
Kassenstelle: Leipzig, Bruno Botta, Talstraße 26 I.

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

Bundesgeschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle: Bruno Botta, Leipzig, Talstr. 26 I, Fernsprecher 15554. Geöffnet 8—1, 3—7. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Kassengeschäftliches.

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Sportliche Veranstaltungen Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Sportliche Veranstaltungen 1914

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

An unsere Rennfahrer.

Die geehrten Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1914 an den sportlichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des Bundes zu beteiligen gedenken, ganz gleich ob Geldpreisfahrer oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diesen für 1914 gültigen Ausweis stellt die Bundes-Geschäftsstelle auf Antrag und gegen Erstattung der festgesetzten Kosten à 25 Pf. aus. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare sind von der Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, zu beziehen.

Bundes- und Kreis-Wanderfahrten für Radfahrer und Motorradfahrer

12.—13. April. Osterwanderfahrten.
31. Mai und 1. Juni. Pfingstwanderfahrten.
9.—10. August. Bundestagswanderfahrt nach Meerane in Sachsen. Ziellokal: Härtels Hotel, Leipzigerstraße.

Kreis-Wanderfahrten

Am 10. Mai, 21. Juni, 5. Juli, 6. September und 20. September.

Ausschreibung zur 1. Kreis-Wanderfahrt.

am Sonntag, den 10. Mai 1914.

Kreis I. Ziel: Mücheln b. Merseburg. Propagandafahrt im Bezirk Saaletal. Ziellokal:
Kreis I. Ziel: Großbothen. Ziellokal: B.-Gasthof Tonhalle.

befindet sich Leipzig, Talstr. 26 I, und bitten wir die werten Bundeskameraden, bei der Adressierung dies zu beachten.

Achtung!

Bei Wohnungswechsel ist es notwendig, die neue Adresse dem zuständigen Postamte im betreffenden Ort bekannt zu geben und die Zeitung dahin umschreiben zu lassen. Wer dies versäumt, hat keinen Anspruch auf prompte Zustellung der Zeitung und kann diese dann nur gegen eine Gebühr von 50 Pf. (welche der Kassenstelle nebst genauer Adresse einzusenden ist) nachgeliefert erhalten.

Bundesvorstandssitzung

Nächste Bundesvorstandssitzung Donnerstag, den 4. Mai in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

Kreis II. Ziel: Altenburg. Ziellokal: Weißes Roß.

Kreis II. Ziel: Meißen a. E. Ziellokal: Goldener Ring.

Kreis III. Ziel: Langenhennersdorf b. Königstein. Ziellokal: Gasthof.

Kreis IV. Ziel: Glauchau. Ziellokal: Hotel zur Sonne. 10jähr. Stiftungsfest des R.-V. Wanderer-Glauchau.

Kreis V. Ziel: Schedewitz b. Zwickau. Ziellokal: Lindensäle.

Kreis V. Ziel: Hinterhain b. Auerbach. Ziellokal: Gasthof zur Eiche.

Offen sind die Fahrten für alle Mitglieder des S. R.-B.

Gewertet wird die Teilnahme per Rad vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte, sobald die festgesetzten Bedingungen erfüllt sind (siehe Wertung bei Bundeswanderfahrten Seite 44 u. 45 der Wettfahrbestimmungen). Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens nachmittags 4 Uhr in die am Zielorte ausgelegte Liste eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. Bestätigungen haben von 40 zu 40 Kilometer zu erfolgen. Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1914 pro Fahrer 1,50 Mk. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes an den Bundestourenfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, einzusenden.

Jeder Bezirk oder Verein, welcher eine oder mehrere Wanderfahrten beantragt und genehmigt erhielt, hat die Verpflichtung, an diesem Tage für entsprechende Aufnahme der Wanderfahrer am Zielorte und im Ziellokale zu sorgen.

Eine Anzahl Bezirks- oder Vereinskameraden dieses Kreises sind nach dem Zielorte zu entsenden und müssen im Ziellokal bis zur bestimmten Zeit anwesend sein.

Ein für diesen Tag entsprechendes Programm muß von dem Bezirk oder Verein dieses Kreises zur Veröffentlichung in der Bundeszeitung mindestens 3 Wochen vorher an das Bundesfahrwartamt für Touren- und Wanderfahrten, Leipzig, Hohestraße 48, rechtzeitig eingesandt werden.

Wir hoffen, daß diese Anregung Erfolg hat, die ge-

gebenen Bestimmungen eine richtige Beurteilung und Beachtung finden und dadurch eine starke Beteiligung zu den Wanderfahrten erzielt wird.

Die Bezirke jedes Kreises wollen sich über die Zielorte für die angesetzten Kreiswanderfahrten einigen damit die nächsten Ausschreibungen vollständig erfolgen können, Ziellokal ist ebenfalls anzugeben.

Grosse Völkerschlacht-Dauerfahrt über 250 km am Sonntag, den 3. Mai 1914.

Bestimmt von der Sportkommission der drei Verbände S. R.-B., D. R.-B. und A. R.-U.

Veranstalter; Sächsischer Radfahrerbund (E. V.).

Strecke; Leipzig—Probstheida (Start)—Wachau—Borna—Dobstädt—Imnitz—Pegau—Groitzsch—Lucka—Meuselwitz—Altenburg—Gössnitz—Meerane—Glauchau—Hohenstein—Ernstthal—Limbach—Burgstädt—Mittweida—Hainichen—Nossen—Döbeln—Leisnig—Grimma—Liebertswolkwitz (Ziel).

Gruppe A. Offen für alle Geldpreisfahrer des S. R.-B., D. R.-B. und A. R.-U., welche im Besitz einer Lizenz für das Jahr 1914 sind.

Gruppe B. Offen für sämtliche lizenzierten Ehrenpreisfahrer des Sächsischen Radfahrerbundes.

Jede Gruppe startet gesondert.

Nennungsschluß Montag, den 27. April 1914 abends 8 Uhr.

Alle Fahrer in Gruppe B, welche innerhalb 12 Stunden das Ziel passieren, erhalten eine Zeitmedaille.

Zur gefälligen Beachtung für Ehrenpreisfahrer!

Die Teilnehmer an der Großen Völkerschlacht-Dauerfahrt und 6-Stunden-Kontrolltour werden darauf aufmerksam gemacht, daß Alterspreise in Wegfall kommen.

Dagegen tritt die prozentuale Altersvergütung laut Beschluß des außerordentlichen Bundestages in Meissen vom 20. und 21. September in Kraft.

Es erhalten; 3% Vergütung von der eigenen Fahrzeit Fahrer vom vollendeten 38. Jahre bis vollendeten 40. Jahre, 5% Vergütung vom vollendeten 41. bis vollendeten 45. Jahre, 10% Vergütung vom vollendeten 46. Jahre bis vollendeten 50. Jahre, 15% Vergütung vom vollendeten 51. und mehr Jahren.

Der Wettfahrausschuß.

Robert Weniger, Bundesfahrwart für Straßenfahren.
Bruno Botta. Jul. Engemann. Bruno Hennig.

Programm

Allgemeine Bundes-Pfingst-Wanderfahrt am 31. Mai und 1. Juni 1914 nach Klingenthal i. Sa.

I. Feiertag.

Von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags Empfang der Wanderfahrer im Vereinslokal „Altes Schloß“ des Radf.-Klub Stahlroß. Hieran anschließend Rundgang durch den Ort und Besuch der Bundeswirte. Von 8 Uhr abends im Alten Schloß gemütliches Beisammensein bei einheimischer Musik.

(In Anbetracht der zum Teil großen Anstrengungen der Wanderfahrer haben wir von einer größeren Festlichkeit abgesehen und hoffen, hierdurch der Mehrzahl gerecht geworden zu sein. Radf.-Klub Stahlroß.)

II. Feiertag.

2 Abteilungen.

Abteilung 1. Nur für Bundesmitglieder mit Grenzkarte. Früh 7 Uhr Abfahrt nach Falkenau—Elbogen (Böhmen). In Falkenau Frühstück, Elbogen Besichtigung der Stadt und Burg (siehe Tourenbuch). Mahlzeit 2 Uhr. Rückfahrt nach Graslitz in Böhmen. Hier Zusammen treffen mit Abteilung 2, anschließend feuchte Unterhaltung. Hierauf gemeinsamer Rückgang ins Alte Schloß, Auflösung.

Abteilung 2. Früh 8—11 Uhr Frühschoppenkonzert. 2 Uhr allgemeiner Spaziergang über Kamerun nach Graslitz. Zusammentreffen mit Abteilung 1.

Bezüglich Logis wäre vorherige Anmeldung erwünscht, um recht gutes Quartier belegen zu können.

Teilnehmer an der Osterwanderfahrt nach Leubnitz bei Werdau am 12. und 13. April 1914.

E. Poser, Oberrothenbach; R. Bach, Bösdorf; K. Lippold, J. Lippold, O. Enders in Altmanngrün; K. Schramm, H. Schlegel in Pleiße; F. Pistorius, Deitel, Dummis, Max Steinert, G. Seele, P. Schubert, K. Härtel in Limbach; A. Häberer, Crossen; Fr. Windisch, Haara; L. Müller, P. Ettner in Meerane; P. Möbius, Geringswalde, B. Oertel, O. Dorff in Wolkenburg; O. Scherpa, Hilmsdorf; A. Taubert, E. Sela in Hagenest! Br. Krug, Meuselwitz; O. Heuschmann, O. Münch, K. Anger, M. Böttcher in Bergen; P. Taubert, M. Liebscher, M. Jakob, E. Jakob in Rochlitz; F. Berthold, E. Döhn, H. Vogelsang, M. Vogelsang, M. Schubert, W. Nürnberger, M. Förtsch, P. Zeuner, B. Sonntag, W. Frieß, K. Baumann, P. Pfau, P. Nürnberger in Neudörfel; P. Voigt, Mittweida; E. Hartig, Stangendorf; M. Fröhlich, W. Krauß, Silberstraße; A. Unger, Ortmanndorf; R. Hammermüller, W. Giersch, M. Höppner, O. Naumann in Flöha; E. Wächtler, R. Funke, E. Schneider, P. Blümel in Mülsen-St. Jakob; O. Müller, R. Müller in Doberenz; W. Schlott, Zwota; H. Dittrich, W. Hartig in Oberhaßlau; H. Pötzschner, Fr. Marianne Pötzschner in Auerbach; M. Körner, O. Kaiser in Grünbach; K. Wild, E. Wild in Markneukirchen; A. Luge, K. Steplinski, W. Falke, O. Scherneck, M. Walther, A. Walther, Reinh. Walther, Rich. Walther, A. Böttcher, H. Eichhorn, G. Reichel, H. Löttsch, B. Krüger, M. Schreiber, W. Bätcher, O. Staude, F. Löttsch in Leipzig; R. Blei, M. Döhler in Rodewisch; E. Poser, Oberrothenbach; O. Graichen, Falkenstein; A. Bianchi, P. Götz in Steinpleis; P. Möckel, H. Seidel in Mühlgrün; M. Meinel, Ew. Meinel, K. Möckel, W. Gläß in Siedlichfür; M. Reinhold, W. Sterzel in Zwickau; K. Meißner, Oberplanitz; P. Böttcher, A. Vogel in Ellefeld; C. Seifert, Hinterhain; M. Schott, Bärenwalde; Cl. Pschorn, Aubachtal; O. Göbel, A. Schalter in Trünzig; W. Petzold, K. Petzold in Brunn; H. Freundel, H. Wunderlich, W. Schreiter, K. Weller, O. Seidel in Unterlauterbach; G. Schnabel, R. Schnabel in Oberfrohna; G. Steinert, Mittelfrohna; A. Eisert, P. Meixner in Langenhessen; E. Bormann, K. Trautloff, E. Winkler, K. Trumpold, Ant. Reitzner, M. Schmieder, K. Dietz, Alb. Reitzner, C. Bauer, E. Eisert in Werdau; M. Müller, A. Beyer, K. Kunz, B. Bräunlich, W. Lorenz in Leubnitz; W. Köthe, A. Gehrt, S. Oettel in Glauchau; K. Blüthner, Altenburg; Schwalbe, Hartenstein.

Jugendabteilung: W. Schwärgel, C. Händel in Bösdorf; A. Felbinger, R. Müller, E. Feller, M. Postel in Leubnitz.

5 Teilnehmer außer Wettbewerb.

Teilnehmer an der Osterwanderfahrt nach Wittichenau am 12. und 13. April 1914.

M. Köpke, H. Padberg, K. Heinau, in Dresden; G. Händler, Cossebeude.

16 Teilnehmer außer Wettbewerb.

Ausschreibungen der Wettbewerbe für den 23. Bundestag in Meerane 1914

A.

Preis- und Blumen-Korso

Sonntag den 9. August vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, Aufstellung; Ost-, Süd-, Hospital-, Chemnitzer- und Clauhauserstraße. Fahrstrecke; Chemnitzer-, Augustusstraße, Altmarkt, Merzenberger-, Moriz-Oswaldstraße, Wilh.-Wunderlichstr., neue Bahnbrücke, Schwedler- und Obere Bahnstr., Martin-, Ziegler-, Wettiner-, Schiefer-, Lange- und Crimmitschauerstr., Bahnbrücke, Georgen-, Brüder-, Post-, Leipziger- und Bornemannstraße, Schützenplatz Auflösung.

Gruppe A.

Offen für alle Bundesvereine des S. R.-B., siehe Satzungen Seite 11. (Sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein.) Nennungsbetrag 5 M. Preise;

5 Ehrenpreise im Werte von 100, 75, 50, 30, 15 M. (ohne weiteres Startgeld). Vereine, welche Blumenschmuck anlegen, 3 Ehrenpreise. Wert 25, 20, 15 M.

Gruppe B.

Offen für bundesangehörige Vereine des S. R.-B., siehe Satzungen Seite 11. Nennungsbeitrag 5 M. Preise; 12 Ehrenpreise im Werte von 100, 75, 50, 40, 30, 25, 20, 20, 15, 15, 10, 10 M. (ohne weiteres Startgeld). Vereine, welche Blumenschmuck anlegen, 3 Ehrenpreise. Wert 25, 20, 15 M.

Für die Gruppen A und B zusammen (ohne weiteres Startgeld);

Der große **Diamant-Wanderpreis** im Werte von 400 M., gestiftet von den Diamant-Fahrradwerken, A.-G., Chemnitz-Reichenbrand, für die Korso-Wettbewerbe.

Bestimmungen hierzu;

1. Der Wanderpreis gilt als Extrapreis für alle in Gruppe A und B startenden Vereine.
2. Sieger ist derjenige Verein, welcher die höchste Gesamtpunktzahl erreicht. Bundesmitglieder werden mit je $\frac{1}{10}$ Punkt hinzugezogen.
3. Der jeweilige Sieger erhält den Preis 8 Tage zur örtlichen Ausstellung. Selbiger ist verpflichtet, denselben nach Ablauf dieser Frist in tadellosem Zustande an den Bundesvorstand zurückzuerstatten.
4. Derjenige Verein, welcher den Preis dreimal errungen hat, gilt als endgültiger Sieger, und geht dann der Preis als Eigentum in den Besitz des Vereins über.
5. Der Sieger des Wanderpreises erhält außerdem eine Ehrenurkunde.

Verteidiger des Wanderpreises Radfahrerverein Olbersdorf b. Zittau, bisher zweimaliger Sieger.

Gruppe C (Blumengruppe).

Offen für alle Vereine des S. R.-B. (Siehe Satzungen Seite 59). Einsatz; 5 M. Preise; 2 Preise im Werte von 130 und 85 M. (ohne weiteres Startgeld); außerdem der kleine **Diamant-Wanderpreis** im Werte von 160 M., gestiftet von den Diamant-Fahrradwerken, A.-G., Chemnitz-Reichenbrand, unter folgenden Bedingungen;

Der Wanderpreis gilt als Extrapreis, für alle in Gruppe C startenden Vereine, welcher nach zweimaligem Sieg in Besitz des Vereins übergeht. Zu weiterem sind die Bestimmungen wie beim großen Diamant-Wanderpreis (siehe oben) maßgebend.

Gruppe D (Kostümgruppe).

Offen für alle Vereine, die Kostümschmuck angelegt haben (siehe Satzungen Seite 59). Einsatz; 5 M. für jede Gruppe. Preise; 3 Ehrenpreise im Werte von 100, 75 und 50 M.

Gruppe E.

Offen für alle Vereine, welche keinem Verband angehören. Einsatz; 5 M. für jeden Verein. Preise; 2 Ehrenpreise im Werte von 30 und 20 M.

Gruppe F: Einzelfahrer.

Offen für alle Fahrer auf Hoch-, Nieder-, Dreirad oder Mehrsitzer. Einsatz; 3 M. pro Fahrzeug. Preise; 4 Ehrenpreise im Werte von 30, 25, 15, 10 M.

Gruppe G: Motorräder und Motorwagen.

Einsatz; 3 M. Preise; 2 Ehrenpreise im Werte von 30, 20, 15 M.

Zur gefälligen Beachtung.

1. Die Entfernung vom Festorte wird gewertet. (Siehe Satzungen Seite 59, s. d.)
2. Jeder I. Sieger erhält eine Ehrenurkunde, ausgenommen der Blumenschmuckwettbewerb der Gruppen A und B.
3. Sämtliche Vereine, Einzelfahrer und Gruppen, welche im Preisbewerb ausscheiden, erhalten Ehren diplome.
4. Vereine, welche außer Wettbewerb (jedoch bei vorheriger Anmeldung) am Korso teilnehmen, erhalten Erinnerungsdiplome.

5. Jeder Bezirk oder Verein, welche mit Banner teilnehmen, ganz gleich ob in oder außer Wettbewerb, jedoch bei vorheriger Anmeldung, erhalten Ehrenplaketten.

Vorschrift für sämtliche Korsoteilnehmer (§ 18 der Satzungen).

1. Die Maschinen müssen sich in sauberem Zustande befinden. 2. Der vorschriftsmäßige Fahranzug für Korsofahrer ist der Gala-Sportanzug oder der gleichmäßige Vereinsanzug mit Bundes- oder Klubmütze. 3. Fahrer in unsauberen, unsportmäßigen Anzügen, die geeignet sind, den Fahrer und den Sport in den Augen der Zuschauer herabzusetzen, sind von der Teilnahme am Korso ausgeschlossen. Der Korso wird eröffnet durch den Ehrenausschuß, Bundesvorstand und Bundesbanner (sämtlich zu Wagen), den Schluß bilden sämtliche Korsoteilnehmer außer Wettbewerb zu Rad und zu Wagen. Im Teil des Wettbewerbes sind alle Geschirre ausgeschlossen.

B.

Saalwettbewerbe

im Etablissement Härtels Hotel, Leipzigerstr. Vorwettbewerbe nachm. 3 Uhr. Haupt- und Entscheidungswettbewerb abends 7 Uhr. Fahrfläche 12 x 14. Fahrzeit; für 6er und 8er Kunstreigen 10 Minuten, für die übrigen Reigenarten 8 Minuten, für Einerkunstfahren (Kürübungen) 2er und Gruppenkunstfahren 10 Minuten.

Meisterschaft des S. R.-B. im Einer-Kunstfahren.

Nennungsbeitrag 6 M.

Offen für alle Mitglieder des S. R.-B. Zulässig sind Nieder- u. Zweirad ohne Hilfsvorrichtungen. Übungen sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen Kürübungen. Preise: Dem ersten Sieger die Meisterschafts-plakette und Titel Meisterschaftsfahrer auf dem Nieder-rad, sowie einen Ehrenpreis im Wert von 50 M. Dem zweiten die Ehrenplakette sowie 1 Ehrenpreis im Wert von 30 M. Die Meisterschaftsmedaille sowie Titel werden nur ausgegeben, wenn eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht wird.

Pflichtübungen.

1. Stand vor der Maschine, Hocke über Lenker zum Stand, Grätsche über Sattel.
2. Rückwärts Zirkelfahren, Kreiseln auf dem Hinterrad, Absitzen nach hinten, Aufsprung zum freien Sattel-lenkerstand. Absprung nach rechts.
3. Volle Zirkelfahrt in Schwebelage auf den Lenker, zurück zum Fahren vor denselben, Hocke nach links zum Stand.
4. Stand neben der Maschine rechts, Wechselsprung von rechts nach links zu rechts zum Reitsitz, mit gehobenem Vorderrad Umzug rechts, auf Mittellinie ab, Grätsche über Lenker.
5. Maschine gebeugt, Stand hinter derselben, Aufsprung zum hohen Steiger (Gabelschafffahren) ab zum Fahren vor dem Lenker, zurück zum Reitsitz, Absitzen nach hinten.
6. Im schnellen Schritt Sprung zum Sattelbeuge-stand, zurück zum Reitsitz, während der Fahrt Wechsel-sprung von links nach rechts und zurück, Sprung zum Lenkerkehrt, Hocke zum Lenkerhang, zurück zum Reitsitz, Stand auf dem Vorderrad, Absprung.

(Fortsetzung folgt in nächster Nummer.)

Kassengeschäftliches

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1913/14

40 Neuaufnahmen von Nr. 21703 bis 20738 (4 unter alter Nummer) vom 7. bis 20. April 1914.	
	Bezirk Altenburg.
17109	21712 Herr Alfred Sachse, Langenleuba-Niederhain.
	Bezirk Annaberg.
	21724 Herr Robert Simon, Pressnitz i. B.
	Bezirk Auerbach.
13387	21720 Herr Paul Schönfuß, Ellefeld.
13387	21731 Herr Arno Lorenz, Oberlauterbach.
	Bezirk Bautzen.
11176	21729 Herr Joh. Ernst Katzer, Bautzen.

- Bezirk Dresden.
 16648 21707 Herr Johannes Köchel, Dresden-A.
 R.-V. Wettin 21713 Herr Georg Schilling, Dresden-A.
 21416 21718 Frau Hedwig Stöhr, Dresden-A.
 20790 21733 Frau Elisabeth Weigel, Dresden-N.
 Bezirk Glauchau-Meerane.
 18171 21734 Herr Fritz Otto Kapp, Meerane.
 Bezirk Leipzig.
 19436 21703 Herr Alfred Walther, Leipzig-Lindenau.
 18807 21708 Frä. Gertrud Wolf, Leipzig.
 19824 21715 Herr Johannes Hiller, Leipzig-Sell.
 R.-V. Habicht 21717 Frä. Berta Krüger, Leipzig.
 R.-V. Habicht 21738 Herr Alfred Rommel, Leipzig-Sell.
 48010 21721 Herr Paul Steinert, Leipzig-Neuschönfeld.
 48010 21722 Herr Willy Frenzel, Leipzig-Sell.
 6587 21730 Herr Alois Pacher, Leipzig-Reudn.
 R.-V. Wanderlust 21737 Herr Rudolf Steiner, Leipzig-Stötteritz.
 5262 15623 Herr Paul Escher, Leipzig-Möckern.
 R.-V. Habicht 15568 Herr Karl Schreiber, Leipzig-Reudnitz.
 Bezirk Markneukirchen.
 20861 4081 Herr Theodor Voigt, Markneukirchen.
 20293 21716 Herr Albin Zeidler, Brambach.
 17399 21732 Herr Johann Wehrmann, Markneukirchen.
 Bezirk Mülsengrund.
 15973 21704 Herr Hugo Vogelgesang, Neudörfel.
 15973 21705 Herr Max Schubert, Neudörfel.
 Bezirk Plauen.
 18209 21706 Herr Bernhard Stephan, Theuma.
 Bezirk Rochlitz.
 6555 21723 Herr Otto Etzold, Poppitz.
 6555 21725 Herr Max Eichhorn, Zeissig.
 Bezirk Zeulenroda-Hohenleuben.
 20603 21709 Herr Willy Meyer, Zeulenroda.
 20603 21710 Herr Max Neumann, Zeulenroda.
 20603 21711 Herr Oskar Tilp, Zeulenroda.
 Bezirk Zittau.
 15550 21714 Herr Carl Pietsch, Zittau.
 16220 21719 Herr Paul Hofmann, Eichgraben.
 16220 21726 Herr Ewald Schubert, Eichgraben.
 16220 21727 Herr Otto Kauschke, Eichgraben.
 16220 21728 Herr Edmund Erler, Olbersdorf.
 9634 21735 Herr Arthur Hänisch, Oberolbersdorf.
 10165 21736 Herr Winfried Thiemer, Zittau.
 10165 14035 Herr Fritz Schulze, Zittau.

Neuaufnahmen für die Jugendabteilung

- 21120 00177 Curt Albin Lohr, Flöha.
 00178 Johannes Bürger, Leipzig.
 2210 00176 Curt Baum, Meerane.
 11298 00175 Paul Enge, Zittau.

Bezirksnachrichten

Redaktionsschluß für Nr. 16: Freitag, den 1. Mai 1914. Erscheinungstag Freitag, den 8. Mai 1914.
 Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Bezirk Altenburg. Versammlung am 25. April in Kiesbauers Gasthof in Langenleuba-Niederhain bei Kameraden Härtig. Wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller Kameraden Ehrensache. Mit sportl. All-Heil Karl Blüthner, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Auerbach. Briefadresse: Hans Pötzschner, Auerbach, Schillerstr. 7. Hierdurch lade ein zur Bezirksversammlung am Sonnabend, den 2. Mai, abends 9 Uhr nach Wernesgrün, Gasthof Schreiter. Wichtige Vorlagen. Die 6-Stundentour führt am 26. April durch den Bezirk von Irfersgrün bis Poppengrün. Kontrolle im „Schweizerhaus“ von 8 Uhr an. Da vom Bezirk eine Anzahl Fahrer vertreten sind, wird um freudl. Beteiligung und Besetzung der Straßenkreuzungen gebeten. Die Osterwanderfahrt war leider durch ungünstiges Wetter gestört. Die Beteiligung vom Bezirk betrug 31 Mann. Die Göltzschalfahrt findet am 17. Mai auf der Strecke Falkenstein-Reichenbach und zurück statt. — Bezirksausfahrt am 21. Mai (Himmelfahrt) nach Meerane, woselbst eine freudl. Begrüßung durch dortige Bezirkskameraden in Aussicht gestellt ist. — Der R.-V. „Edelweiß“, Wolfspütz, hat sich als bundesangehöriger Verein angemeldet. Mit einem anderen Vereine werden Unterhandlungen gepflogen, so daß der Bezirk in diesem Jahre dann 20 Vereine zählen wird.

Sachsen Heil! Pötzschner, 1. Bezirksvertreter.
Bezirk Bautzen. Briefadresse: E. Bachmann, Bautzen, Wendischestr. 13. Die werten Bundesmitglieder werden gebeten, zu der am Sonntag, den 26. April stattfindenden 6-Stunden-Kontrolltour zur Kontrolle und Streckenbesetzung alle zahlreich zu erscheinen. Start und Ziel ist Bautzen, „Kronprinz“. Streckenbesetzung von 1/5—1/11 Uhr vorm. Die Bundesmitglieder wollen sich zu der festgesetzten Zeit im „Kronprinz“ melden. Sonntag, den 10. Mai Baumbützprie nach Wurbis (Halbtags-tour). Abfahrt früh 1/6 Uhr in „Neu-Texas“, Neusalzaer Str. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, den 25. April, abends punkt 9 Uhr, im Restaurant „Sachsentreue“, Muskauer Str. Alle Bundesmitglieder werden gebeten, zu diesen Veranstaltungen recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

„Sachsen Heil“. Joh. Miersch, 1. Bez.-Schriftführer.
Bezirk Chemnitz. Der Bezirk eröffnete seine diesjährige Rennsaison mit einem 48-km-Fahren nach Mittweida und zurück. Heftiger Regen und aufgeweichte Straßen auf einem Teil der Strecke ließen die Fahrer die Zeit des Vorjahres nicht erreichen. Die Beteiligung ließ zu wünschen übrig. Eine gute Leistung voll-

brachten die Fahrer A. und O. Seifert. Ersterer errang trotz zweimaliger Lockerung des Pedals den 3. Platz und letzterer, durch Maschinenschaden 3 Minuten am Start aufgehalten, auf fremder Maschine, den 5. Platz. Die Resultate sind folgende: 1. Otto Dost, Chemnitz 1:34:14; 2. Arth. Gnauck (Presto 1910) 1:34:29; 3. Alb. Seifert (Presto 1910) 1:35:23; 4. Arth. Döbelt (Presto 1910) 1:37:08; 5. Osw. Seifert (Presto 1910) 1:39:52; 6. K. Schramm (Limbach) 1:40:33; 7. Paul Müller (Presto 1910) 1:41:44,5; 8. Gerhard Seele (Limbach) 1:43:43,5. Die übrigen Fahrer folgten in kurzen Abständen. Am 26. April findet die 6-Stunden-Kontrolltour und am 10. Mai die Bergmeisterschaft statt. Die Ausschreibung für letztere erfolgt in nächster Nummer. Kameraden! beteiligt euch alle an den sportlichen Veranstaltungen, damit der Bezirk Chemnitz zeigen kann, daß er viele und tüchtige Fahrer hat.

Sachsen Heil! K. Türcke, 1. Bezirksfahrwart.
 Ausschreibung für die Bergmeisterschaft des Bezirks Chemnitz d. S. R.-B. Start: Sonntag, den 10. Mai, früh 8 Uhr am Bahnübergang in Plaua b. Flöha. 1/2-Minuten-Start, Startgeld frei. Vom Bezirk sind 10 Mk. bewilligt und werden nur 3 Medaillen gegeben. Offen für alle lizenzierten Ehrenpreisfahrer des Bezirkes. Die Fahrer haben in geschlossenem Anzug zu erscheinen und ist jede Reklame verboten. Das Ziel befindet sich beim Gasthof Grünberg. Nennungen sind bis zum 8. Mai an den 1. Bezirksfahrwart F. Türcke, Chemnitz, Zschogauer Str. 126, zu richten. — Ausfahrtsplan für den Monat Mai: In der letzten Versammlung wurde beschlossen, die Abendausfahrten auf Dienstag zu verlegen. Dies hat auch schon für den letzten Dienstag im April Gültigkeit. 28. April: Ausfahrt nach Draisdorf (Gasthof); 5. Mai: nach Flöha (Lorenz' Gasthof); 12. Mai: nach Limbach (Schweizerhaus); 19. Mai: nach Gröna (Bad Gröna); 21. Mai: (Himmelfahrt): Frühausfahrt nach der Höllmühle b. Penig, daselbst Treffen mit dem Bezirk Rochlitz. Abfahrt früh 6 Uhr am „Osterr. Kaiser“. Zu dieser Ausfahrt wird um besonders starke Beteiligung gebeten. 23. Mai: nach Harthau (Rodgers Gasthaus); 31. Mai (Pfingstsonntag): Frühausfahrt nach Görzthain. Abfahrt früh 6 Uhr vom „Osterr. Kaiser“.

„Sachsen Heil“! F. Türcke, 1. Bezirksfahrwart.
 6. Monatsversammlung am 15. April 1914 im Bundeshotel „Osterr. Kaiser“. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und überreicht dem Bundeskamerad Leimbrock einen Becher für gefahrene Wanderfahrten. Ferner fordert er die Mitglieder auf, das Saal- und Sportsfest am 10. Mai vom R.-V. Wanderer-Glauchau zahlreich zu besuchen. Herr Damm erläutert das stattfindende Bezirksfest, für das der 6. September ins Auge gefaßt und die „Linde“ in Vorschlag gebracht ist. Die Versammlung beschließt einstimmig, das Bezirksfest abzuhalten. Der Arbeitsausschuß setzt sich aus dem Gesamtvorstand und aus den Herren Trommer und Reuter zusammen. Der Fahrwart gibt hierauf das Resultat vom Frühjahrszeitfahren bekannt. Preise erhalten die Herren 1. Dost, 2. Gnauck, 3. R. Seifert, 4. Döbelt, 5. O. Seifert (der Tourenfahrwart). Die Preise für das Frühjahrszeitfahren sind folgende: 7, 6, 5, 3 und 2 Mk. Die Versammlung beschließt die Abendausfahrten Dienstags zu veranstalten. Abfahrt 1/29 Uhr vom Bundeshotel. Dienstag, den 28. April Ausfahrt Droidsdorf. Dienstag, den 5. Mai Flöha (Lorenz). Dienstag, den 12. Mai Limbach (Schweizerhaus). Dienstag, den 19. Mai Gröna (Bad). Dienstag, den 26. Mai Rodgers Gasthaus, Hartha. 21. Mai nach Höllmühle, Abfahrt 6 Uhr. 1. Mai nach Görzthain, Abfahrt 6 Uhr. Die Bergmeisterschaft wird ohne Startgeld ausgefahren und werden 3 Medaillen verliehen.

Walter Borrmann, 1. Bez.-Schriftführer.
 Johann Damm.

Bezirk Dresden. Versammlungsort: Ballhaus, Bautzener Straße 35. Tel. 13662. Briefadresse: Helnr. Padberg, Dresden-N., Louisenstr. 70, Tel. 14260. Schluß der Einzeichnungsliste 10 Uhr. Monatsplan April und Mai: 26. April Sechsstunden-Kontrolltour, Start Böhlaus, hieran schließt sich die Bezirksausfahrt nach Bischofs-werda, Abfahrt punkt 6 Uhr Gasthof Böhlaus. — Am 30. April Bezirksversammlung im Ballhaus mit wichtiger Tagesordnung, u. a. auch Kassenbericht und Bericht der Revisoren. — Im Mai: Am 3. Völkerschlagfahrt, Start Leipzig. — Am 10. Baumbützprie als Bezirksausfahrt nach Cossebaude, Abfahrt 1/2 Uhr pünktlich vom Ballhaus, hieran anschließend Kreiswanderfahrt nach Meißen. — Am 24. Mai Rund um Dresden. Das hier angesagte Gartenfest ist verlegt auf den 12. Juli im Anschluß an Rund durch Sachsen nach Waldvilla Trachau. — Am 28. Mai Bezirksversammlung. — Am 30. und 31. Mai Pfingstwanderfahrt. — Wir bitten wiederholt, das Bezirkshandbuch von Herrn Padberg abzuholen, und legen unseren Sportskameraden besonders ans Herz, es nicht nur beim Empfang mal durchzublätern, um es dann auf die Seite zu legen, damit es in Vergessenheit gerät, wie es leider oft der Fall ist, sondern dasselbe auch als das zu betrachten, was es ist, als ein Nachschlagebuch. Aufmerksam machen wir auf S. 12 und 13, wo die Firmen angeführt sind, welche besondere Vergünstigungen den Bundesmitgliedern bieten. Übrigens bitten wir unsere Inserenten bei Bedarf nach Möglichkeit zu unterstützen. Rechnungen über Inserate werden auch dieses Jahr wieder nur mit dem bezirksamtlichen Stempel präsentiert. Im Buch selbst zu ändern ist: das am 24. Mai angesetzte Gartenfest im Ballhaus findet erst anläßlich des „Rund durch Sachsen“ am 12. Juli in der Waldvilla Trachau statt. — Jetzt ist beste Zeit zum Mitgliederwerben. — In diesem Punkte möchten wir mal paar Worte an die Mehrzahl unserer Mitglieder richten, denn die gesamte Werbetätigkeit in unserem Bezirk ist noch sehr viel zu wünschen übrig. Es ist doch gewiß nicht schwer, aus Bekanntenkreisen Leute für unsere Sache heranzuziehen. Wir setzen den Fall, es würde ein jeder Sachsenbündler uns auch nur einen einzigen Neuling zuführen, so wären wir in Kürze doppelt so stark, zumal unser Bund gegenüber anderen Verbänden ganz besondere Vorteile bietet, sportliche sowie auch wirtschaftliche. Leider aber ist bei unseren Mitgliedern selbst noch zu wenig Interesse für den S. R.-B. vorhanden, sind doch unter uns Hunderte, die den Versammlungen regelmäßig fern bleiben, sich an den Ausfahrten überhaupt nicht beteiligen und auch sonst nichts von sich hören lassen. Manchen von diesen Außenstehenden hat man schon sagen hören: „Das hättet ihr so machen müssen, und jenes wieder so —“ und so weiter, ja — mögen



Das
leichtlaufende,
bewährte

Germania Fahrrad!

S & N

Seidel & Naumann Dresden



nur diejenigen unsere Versammlungen eifriger besuchen und hier ihren Standpunkt vertreten und ihre Ratschläge hier am richtigen Ort erteilen und so den Vereinswagen mit ziehen helfen, so wären wir heute ein gutes Stück weiter im Bezirk und auch im Bund. Deshalb werbt für eure eigenen Interessen und werbt für unseren S. R.-B., für unseren Bezirk Dresden! — Die nächste Versammlung tagt im Ballhaus am 30. April und schließt mit einem hochinteressanten Vortrag des Herrn Lüttich über: „Intimes aus Konstantinopel“. Recht zahlreicher Besuch wird erwartet. Mit Sachsen Heil!

Heinr. Padberg, 1. Bezirksvertreter.
Alb. Weigel, 2. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Glauchau-Meerane. Die am 4. April in Gesau stattgefundene Bezirksversammlung wurde vom Vorsitzenden eröffnet. Unter anderem wurde beschlossen, zum Bundesfest das Radfahrerheim als Standquartier für unseren Bezirk sowie die Vereine Wanderer-Glauchau und Fortuna-Gesau zu bestimmen. Es kommen noch verschiedene Bundesfestanlässe zu Sprache.

Herrn Richter, 1. Bez.-Schriftführer.
Die nachstehenden Veranstaltungen wolle man durch allseitige Beteiligung weitgehendst unterstützen und zwar: Sonnabend, den 2. Mai, abends ½9 Uhr, Bezirksversammlung im Schützenhaus zu Glauchau. Armbinden und Flaggen sind mitzubringen. Sonntag, den 3. Mai Streckenbesetzung bei der Völkerschlachtfahrt. Vereins- und Einzelwertung wird vorgenommen. Sonntag, den 10. Mai, 10jähriges Stiftungsfest des R.-V. „Wanderer“-Glauchau im Gasthof „Grüner Baum“, Albertstal b. Glauchau. Sonntag, den 10. Mai, Kreiswanderfahrt nach „Sonne“, Glauchau. Die Bezirksvereine wollen am 26. April zur Streckenbesetzung die ihnen zugewiesenen Posten pünktlich besetzen.

Sachsen Heil. Jacob, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Kamenz. Die nächste Monatsversammlung findet Mittwoch, den 6. Mai in der Weinschänke zu Gelenau statt. Anfang punkt 9 Uhr. Beschlußfassung über ein Kränzchen oder Essen. Aller Erscheinen daher notwendig.

Mit Gruß Gustav Steinborn, 1. Bezirksvertreter.
Rich. Freudenberg, Schriftführer.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat im Etabl. „Sanssouci“ in Leipzig, Elsterstr. Briefadresse: Paul Fuhrmann, Leipzig-Go., Äußere Hallische Str. 49. Nächste Monatsversammlung am 1. Mai. Da ausnahmsweise wichtige Punkte vorliegen, ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig. Die nächste Vorstandssitzung ist eine erweiterte und findet statt am Montag, den 27. April beim Ortsvertreter Carl Lehmann in Möckern, Restaurant „zum weißen Falken“, Gustav-Kühn-Str. 2. Wir erwarten zu dieser Sitzung eine starke Beteiligung seitens der Ortsvertreter und ebenfalls der Bundesbeisitzer.

Mit Sachsen Heil! Paul Fuhrmann.

Bezirk Leisnig. Bezirksversammlung den 5. April 1914 in Kommichau. Der 1. Bezirksvertreter Kamerad Udhardt eröffnete ¼4 Uhr die Versammlung. 1. Eingegangen waren verschiedene Schriftstücke, darunter die Streckenbesetzung betreffs der großen Völkerschlachtfahrt am 3. Mai, welche unseren Bezirk berührt. Zur Besetzung der Strecke von Naunhof bis Ragewitz haben sich einige Herren freiwillig gemeldet. Desgleichen ein

Schriftstück, wonach eine Anzahl langjähriger Mitglieder ausgezeichnet werden sollen. Zur Feststellung des Datums des Geburtstages und Jahres wurden 3 Mk. aus der Bezirkskasse bewilligt. Des weiteren ein Schriftstück, Bundesfest betreffend, in welchem aufgefordert wird, einen mitgesandten Fragebogen bis zum 30. April laufenden Jahres ausgefüllt zurückzusenden. 2. Es fand Aussprache über Beteiligung am Bundesfest statt, u. a. wurde der Vorschlag gemacht, den am Bundesfest sich beteiligenden Vereinen eine kleine Unterstützung aus der Bezirkskasse zu gewähren, was aber bei den Anwesenden keinen Anklang fand und abgelehnt wurde. 3. Unter Punkt Verschiedenes stellt Kamerad Kracke den Antrag, bei etwaiger Abhaltung eines Bezirksfestes bei den betreffenden Bezirksvereinen anzufragen, ob diese das Bezirksfest in ihrem Orte wünschen. Nach verschiedenem Hin und Wider wurde beschlossen, den Antrag zur nächsten Versammlung auf die Tagesordnung zu setzen. Des weiteren spricht unser Herr Bezirksvertreter sich sehr abfällig aus über die Lauheit unserer Bezirksmitglieder betreffs des Besuches der Bundesfeste. In seiner Aussprache gibt er bekannt, demjenigen Verein, welcher sich in Wiehs zur Konkurrenz zum Bundesfest in Meerane stellt, 10 Mk. zu stiften. Kamerad Krake regt an, bei Todesfällen von Mitgliedern einen Nachruf in unserer Bundeszeitung zu veröffentlichen. Gleichzeitig fordert Kamerad Udhardt die Mitglieder auf, bei derartigen Fällen insofort in Kenntnis zu setzen. Der Bezirksvertreter schlägt vor, in heutiger Versammlung die Preisrichter zu wählen. In Vorschlag kommen: Kamerad Müller, Böttcher, Zillmann und Udhardt. Die Wahl erfolgte einstimmig. Sämtliche Herren nahmen die Wahl an. Die nächste Versammlung soll den 26. April in Kolditz (Sedützenhaus) stattfinden und werden die betreffenden Kameraden aufgefordert, betreffs der Auszeichnung der Altersmitglieder sich recht zahlreich einzufinden. Karl Schubert.

Bezirk Markneukirchen. Hierdurch mache ich alle Mitglieder des Bezirks nochmals auf die am 26. April stattfindende 6-Stunden-Kontrolltour aufmerksam und müssen die Rennfahrer Sonntag, den 26. April, früh ½5 Uhr pünktlich am Start in Plauen erscheinen. Diejenigen Mitglieder, welche Kontrolldienst zu leisten haben, müssen sich spätestens um ½10 Uhr früh in den Kontrolllokalen Markneukirchen „Hotel Ratskeller“ (Kontrollvorsitzender Paul Lindner) und in Rebersreuth „Gasthof Elstertal“ (Kontrollvorsitzender Albert Gropp) einfinden, um die nötigen Instruktionen entgegenzunehmen. Nächste Bezirksversammlung am 3. Mai Sonntag früh 9 Uhr in Bad Elster (Hotel Reichsverweser). Besonders wichtige Versammlung, wozu schon heute um rege Beteiligung gebeten wird.

Mit Sachsen Heil. Paul Lindner, 1. Bezirksvertreter.

Ausschreibung. Zum Bezirksfest am 17. Mai in Tirpersdorf soll früh ein Mannschaftsrennen ausgefahren werden und zwar auf der Strecke Tirpersdorf-Poppengrün und zurück (15 km) und hat jeder Ort des Bezirks 3 Mann und einen Ersatzmann zu stellen. Einsatz 0,50 Mk. pro Mann. Die drei ersten ankommenden Mannschaften, welche also die besten Zeiten erzielen erhalten Medaillen und jeder Fahrer ein Ehrenzeichen. Es wird daher gebeten, daß jeder Ortsvertreter bis zur nächsten Versammlung 4 Mann zu diesen Mannschaftsrennen beim 1. oder 2. Fahr-

wart anmeldet. Ferner findet am 21. Mai das erste Bezirksstraßenrennen statt und zwar am Himmelfahrtstage früh 7 Uhr ab Siebenbrunn über Markneukirchen—Schöneck—Poppengrün—Tirpersdorf—Ölsnitz—Siebenbrunn. Auf je 2 Fahrer ein Preis. Nenngeld 1,50 Mk. Nennungsschluß am 17. Mai beim 2. Fahrwart Albert Gropp, Siebenbrunn.

Mit Sachsen Heil Albert Gropp, 2. Bezirksfahrwart.

Bezirksversammlung am 29. März 1914 im Cafe Bismarck, Markneukirchen. Herr Lindner, 1. Bezirksvertreter, eröffnet die Versammlung um 4 Uhr. Eingänge: Vom Bezirk Auerbach ging uns eine Aufforderung zu, uns recht zahlreich zu der am 26. April d. J. stattfindenden Fahrt „Rund durchs Vogtland“ zu beteiligen. Betr. Sportplan für die Monate April bis Juni wurden folgende Touren festgelegt: 19. April nach Hof, Treffpunkt 8 1/2 Uhr Hotel Titsch, Ölsnitz. 3. Mai nach Bad Elster, Abfahrt 7 Uhr Hotel Ratskeller, Markneukirchen. 21. Mai Straßenrennen, ab Siebenbrunn, Abfahrt 7 Uhr, über Markneukirchen—Schöneck—Werda—Tirpersdorf—Ölsnitz—Adorf nach Siebenbrunn. 31. Mai Pfingsttour nach Klingenthal—Ellbogen—Karlsbad. 14. Juni nach Karlsbad, Abfahrt 6 Uhr Hotel Deutscher Kaiser in Klingenthal. 28. Juni nach Wernesgrün, ab Markneukirchen 7 Uhr, Treffpunkt 8 1/2 Uhr Poppengrün. Das am 17. Mai d. J. in Tirpersdorf stattfindende Bezirksfest übernimmt der Bezirksverein Tirpersdorf auf eigene Kosten, im Anschluß an diese Veranstaltung findet ein Bezirksmannschaftsfahren statt, und zwar nach Poppengrün und zurück, Start 8 Uhr. Jeder Ort hat vier Mann zu stellen, den Fahrern wird freies Quartier geboten. Nenngeld beträgt 1,50 Mk. und ist rechtzeitig einzusenden, ferner vom Ortsvertreter rechtzeitig anzumelden. Jeder Fahrer erhält eine Medaille, d. h. von jedem Ort 3 Mann, der 4. dienst als Ersatzmann. Herr Paul Pallaske veranstaltete eine Tellersammlung, welche den Betrag von 4,70 Mk. zugunsten der Bezirkskasse ergab. Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. Mai d. J. anschließend an die Ausfahrt nach Bad Elster in Bad Elster (Hotel Reichsverweser) vorm. 9 Uhr statt. „Sachsen Heil“.

Ernst Mauß, 1. Bezirkschriftführer.
Bezirk Mügeln-Oschatz. Die Herren Bundeskameraden, die die Besetzung zur 6-Stunden-Kontrolltour am Wendepunkt Klein-Neublitz freundlichst übernommen haben, werden gebeten, am 26. April vorm. 1/2 6 Uhr sich dort einzufinden zu wollen. Die Herren Ortsvertreter möchten nun unverzüglich die Renovierung der Vorsichtstafeln besorgen lassen.

All Heil! Der Bezirksvertreter.

Der Bezirkschriftführer.
Bezirk Plauen. Ausschreibung. Frühjahrsrennen über 60 km (Wann? D. Red.). Start früh punkt 7 Uhr Plauen—Rennbahn—Elsterberg—Netschkau—Neuesalz—Ölsnitz—Oberlosa. Nenngeld 1 Mk., Zuschuß 2 Mk. 2 Nennungen 1 Preis. Nennungen sind nur beim 1. Bezirksfahrwart Alfred Wohlrabe abzugeben.

Mit sportl. Gruß Der 1. Fahrwart.

Unsere nächste Versammlung findet am 10. Mai nach dem Langsamfahren auf der alten Hofer Str. in Zeuma, Leupolts Gasthof, nachm. 1/2 2 Uhr statt. Die Bezirkskameraden werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Mit sportl. Gruß All Heil Ziehler, Schriftführer.

Bezirk Olbernhau. Am Sonntag, den 5. April fand eine gutbesuchte Versammlung des Zöblitzer R.-V. in Hotel Stadt Teplitz zu Zöblitz statt, wozu Herr Bundeszahlmeister Bruno Botta und acht Sportskameraden von Olbernhau anwesend waren. Auch der Gauvertreter des D. R.-B. Herr Horst Langer war mit etlichen Mitgliedern anwesend. Der Zweck dieser Versammlung war die Entschließung, welchem Bunde der Z. R.-V. als bundesangehöriger Verein zugeteilt werden soll. Herrn H. Langer wurde zuerst das Wort erteilt, da bereits Herr Flade in einer früheren Versammlung über Zweck und Ziele des S. R.-B. einen Vortrag gehalten hatte. Nachdem sprach Herr Botta. Derselbe konnte den Z. R.-V. über verschiedene Punkte, welche der S. R.-B. dem D. R.-B. voraus hat, aufklären. Ferner sprach noch Herr Reinh. Langer als Vorsitzender des R.-V. I. Olbernhau. Dieser Verein gehört noch keinem Bund an, jedoch erklärte Herr Langer, daß, falls dieser Verein einem Bunde beitrete, nur der S. R.-B. in Frage kommt, da den Mitgliedern die Vorzüge des S. R.-B. genügend bekannt sind. Zum Wort meldete sich Herr (Genosse) Müller von Pobershau, welcher dem A.-R.-B. Solidarität angehört. Zur Entscheidung kam es an diesem Tage nicht, jedoch hat der S. R.-B. den Vorzug, da es Herr Botta in einer sachlichen Rede verstanden hat, den Z. R.-V. genügend über den S. R.-B. aufzuklären. Es wird vielmehr in Kürze eine engere Sitzung des Z. R.-V. stattfinden und wird dann endgültig beschlossen, welchem Bunde der Verein als bundesangehöriger Verein angehören wird. Schluß der Sitzung 1/2 7 Uhr.

Sachsen All Heil Bruno Erbs, Bezirkschriftführer.

Bezirk Sächsische Schweiz. Briefadresse M. A. Helbig, Neustadt i. Sa. Die Bezirksversammlung am 3. April wurde gegen 1/2 10 Uhr abends vom 1. Bezirksvertreter in Haufes Restaurant in Polenz eröffnet. Punkt 1. Eingänge: Eingegangen ist ein Schreiben betr. des Bundesfestes in Wurzen. Ferner ein Schreiben vom Bundesvorstand wegen eines Diploms (10 Jahre Bundesmitglied), welches dem betr. Sportskameraden in nächster Versammlung überreicht werden soll. Noch ist eingegangen ein Schreiben wegen der neuen Strecke der 6-Stunden-Kontrolltour und gibt Herr Helbig hierüber näheren Aufschluß. Punkt 2. Sport im Bezirk: Es wird beschlossen, am 3. Mai 1914 ein 25-km-Rennen zu veranstalten. Strecke: Neustadt—Bischofswerda und zurück. Start: Restaurant Turnhalle; Ziel: Restaurant Protze. Einsatz 1 Mk. Nennungsschluß am 30. April. Gefahren wird bei jeder Witterung, aber nur wenn sich mehr als 5 Fahrer beteiligen. Punkt 3. Allgemeines: Es wird angeregt, die Versammlungen am letzten Sonnabend im Monat, abends 8 Uhr abzuhalten, worüber noch Beschluß gefaßt werden soll. Die nächste Versammlung findet am 25. April im Erbgericht Berthelsdorf statt und wird um recht rege Beteiligung gebeten.

Sachsen Heil! Paul Mannheim, 1. Schriftführer.

Bezirk Wurzen. Bezirksversammlung am 29. März 1914 im Konradischen Gasthof zu Gerichtshain. Gegen 4 Uhr eröffnete der 1. Bezirksvertreter Paul Müller die 6. Bezirksversammlung. Betreffs Bezirksfest: Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß dasselbe nicht am 5. Juli, sondern am 12. Juli in Nerchau stattfindet und zu diesem Tage ein Kunstfahrer oder Kunststreifenfahrer engagiert wird. Die Wahl fiel auf den Meisterschaftskunstfahrer H. Müller-

Leipzig. Betreffs des Roten-Kreuztages: Der Vorsitzende gibt bekannt, daß derselbe in Nerchau am 24. Mai abgehalten werden soll und so wurde der Wunsch geäußert, eine Bezirksausfahrt dahin zu veranstalten und an den Festlichkeiten regen Anteil zu nehmen. Dieser Wunsch wurde mit Freuden begrüßt, und soll sich hieran eine Weiterfahrt nach Mahlis zum Stiftungsfeste anschließen. Nächste Bezirksversammlung findet am 26. April nachm. 3 Uhr im Restaur. zum Muldental in Zöhda statt.

Paul Müller, 1. Bezirksvertreter.

Paul Müller, stellvertretender Schriftführer.

Bezirk Zeulenroda-Hohenleuben. Ausschreibung. Sonntag, den 10. Mai 1914 Hauptfahren (50 km). Offen für alle Bezirksmitglieder. Zur Ausfahrt gelangen 3—5 Preise. Mindestbeteiligung 10 Fahrer. Es sollen die Hälfte der Fahrer mit Preisen bedacht werden. Nenngeld 1,50 Mk. Nennungsschluß den 3. Mai. Strecke: Zeulenroda—Pausa—Oberbirk—Mühltröf—Schleiz—Zeulenroda. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Treffpunkt früh 5 Uhr am Weißen Stein, Pausaerstr. All Heil.

Erster Bezirksfahrwart:

Otto Tilp, Idastraße Nr. 1.

Bezirk Zittau. Ausschreibung. Erstfahren am 3. Mai über 50 km, offen für solche Fahrer des Bezirks Zittau, die noch keinen 1. bis 3. Preis erhalten haben. Startgeld 1 Mk. Nennungsschluß am 30. April. Start 5 Uhr beim Judenfriedhof Görlicher Str. Nennungen sind zu richten an

Hugo Scheibe, Hörnitz, Fahrwart.

In der am 14. April im Schützenhaus stattgefundenen Bezirksversammlung waren trotz des regnerischen Wetters immerhin eine ansehnliche Zahl Bundeskameraden erschienen. Eingangs dankte der Vorsitzende Herr Simon nochmals allen, welche zum Bezirks-Stiftungsfeste zum besten Gelingen mit beitrugen. Kassierer F. Klötzer erstattete Bericht von demselben. Zu entnehmen war, daß bei 74,45 Mk. Einnahmen und 98,27 Mk. Ausgaben ein Defizit von 23,82 Mk. verbleibt. Fahrwart Scheibe gab das von ihm aufgestellte Sommerprogramm, welches zugleich von der Versammlung en bloc angenommen wurde, bekannt. Es finden statt am 3. Mai Neulingsfahren. Trainingsfahren am 17. Mai, 5. Juli, 26. Juli und 6. September. Bezirksrennen: Zittau—Bautzen—Zittau, verbunden mit Alter-Herrenfahrt, Strecke Zittau—Herrnhut—Zittau am 16. August. Vereinsmannschaftsfahren am 20. September. Nennelder sind zu entrichten fürs Neulingsfahren 1 Mk., für alle vier Trainingsfahren 2 Mk., Bezirksfahren sowie Herrenfahrt 1,50 Mk. und für das Mannschaftsfahren die Mannschaft 2 Mk. Auf Antrag des 2. Bezirksvertreters Steudner-Obersdorf gelangen die Preise an die Sieger nach Schluß der Rennsaison prozentual zur Verteilung. Hierzu wurden 50 Mk. aus Bezirksmitteln exkl. der Nennelder bewilligt. Weiter sollen nach dem Entwurf des 2. Fahrwartes H. Rauch Wanderfahrten stattfinden: am 10. Mai, Frühfahrt ins Neißethal; 7. Juli Tagestour ins Käatal; 12. Juli Halbtagestour nach dem Jagdschloß Rumburg; 22. August Abendtour nach dem Jägerwäldchen b. Bertsdorf und am 13. Sept. Halbtagestour nach Grafenstein. Nenngeld für Wanderfahrten je 50 Pf. Beschlossen wurde, daß 4 Stunden nach dem Abfahrts-termin und bei der Tagestour nachm. 4 Uhr die Einzeichnungsliste für Wanderfahrer geschlossen wird. Eberle-Hörnitz beantragt wie im Vorjahre betreffs einer Medaille bei den Diamant-Werken vorstellig zu werden. Ebenso beantragt Fahrwart Scheibe, bei dem Radrennverein „Sportplatz Zittau“ ein Gesuch um Unterstützung zu den Rennen einzureichen. Auf Antrag von Rauch sollen die Bundeskameraden, welche bei Versammlungen oder sonstigen Veranstaltungen das Bundeszeichen nicht angelegt haben, 10 Pf. in die Bezirkskasse als Strafe zahlen. Zum Schluß referiert der Vorsitzende noch über den Grenzverkehr. Wir richten daher an alle Bezirksvereine das Ersuchen, die oben angeführten Termine für den Bezirk frei zu halten und bitten gleichzeitig alle einzelnen Bundeskameraden, ihre Unterstützung dem Bezirk in keiner Weise zu versagen. Die nächste Versammlung findet Dienstag, den 12. Mai statt. Es zeichnet mit Sachsen Heil

Der Bezirksvorstand. I. A.: Gustav Schubert, Schriftführer.

Bezirk Zwickau. In der am 29. März d. J. in Oberrottenbach abgehaltenen Bezirksversammlung, die vom 1. Bezirksvertreter Kam. List geleitet wurde und einen sehr guten Besuch zu verzeichnen hatte, wurde bekannt gegeben, daß Kam. Crasser als Bundesbeisitzer gewählt und als solcher vom Bundesvorstand bestätigt sei. Es kommt das Bezirksfest zur Beratung, das bekanntlich am 10. Mai d. J. in den Lindensälen zu Schedewitz stattfindet und wird man sich über die verschiedenen Ausstattungen dieses Festes schlüssig; über die Wahl der Preisrichter gelangt man indes zu keinem Entschluß und wird der engere Ausschuß damit beauftragt. Der 1. Bezirksfahrwart, Kam. Fickert, gibt bekannt, daß am 19. April ein 30-km-Fahren ausgetragen wird. Alsdann wird der Aufruf des Bezirks Glaucha-Meerane verlesen und fordert der 1. Bezirksvertreter die Bezirksvereine und Kameraden auf, sich auf das Bundesfest vorzubereiten und zahlreich zu besuchen, damit der Bezirk Zwickau auch hier würdig und seiner Größe entsprechend vertreten sei. Einladungen liegen ferner vor vom R.-V. Frisch auf, Mosel, für den 26. April d. J. und vom R.-V. Triumph-Marienthal für 18. April. Die Bezirkskameraden werden ersucht, die Einladungen zu berücksichtigen. Am 19. April d. J. hält man im Deutschen Haus zu Zwickau inmitten des Vorstandes ein kleines Festessen ab. Die Frauen der Vorstandsmitglieder, sowie die übrigen Bezirkskameraden mit Frauen und evtl. Bräuten sind zu dieser Veranstaltung gern eingeladen und willkommen. Die Kosten gehen zu Lasten der Beteiligten, aus deren eigenen Taschen. Die nächste Bezirksversammlung tagt am 26. April d. J. in Mosel, Hammers Gasthof, nachm. punkt 4 Uhr. Sammeln und Start 3 Uhr im Bundeslokal Braustübl, Kaiser-Wilhelm-Platz, Zwickau. Nach der Versammlung Beteiligung am Vergnügen des R.-V. „Frisch auf“. Die Aufsichtsmannschaften usw. für die Sechsstunden-Kontrolltour am 26. April früh 1/2 5 Uhr stellen die Vorstandsmitglieder. Um 7 1/2 Uhr Schluß der Versammlung. Die Kameraden blieben zum Vergnügen der „Sachsentreue“ noch lange vereint.

All Heil!

Hermann List, 1. Bezirksvertreter.

Wilhelm Sterzel, 1. Bezirkschriftführer.

Bezirk Unteres Zschopautal. Sonntag, den 26. April 1914 Bezirksversammlung im Gasthof Rösigen. Beginn 4 Uhr. Die Versammlung ist wichtig, deshalb ist das Erscheinen aller notwendig. All Heil. Ernst Böttger, 1. Bezirksvertreter.

Otto Berger, 1. Schriftführer.

An die verehrlichen Mitglieder des S. R.-B.!

Mit Ende September dieses Jahres trete ich von dem Verlage der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung zurück. Um nun mit den Restbeständen derselben, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben, gänzlich zu räumen, biete ich den verehrlichen Bezirken und Vereinen sowie auch allen Mitgliedern des Bundes die einzelnen Jahrgänge, wie unten aufgeführt, an zum billigen Preise von 2 Mk. ungebunden, wobei bei unvollständigen Jahrgängen pro fehlende Nummer 10 Pf. zurückgerechnet werden. Die fehlenden Nummern können häufig aus Mitgliederkreisen ergänzt werden, aber auch ohne sie behalten die Jahrgänge ihren großen Wert. Es bietet sich hier eine nie wiederkehrende Gelegenheit für die Bezirke und Vereine, ihre Bibliotheken zu ergänzen und sich ein wertvolles Nachschlagewerk zu verschaffen, das nicht nur über alle bundesgeschichtlichen Fragen Aufschluß gibt, sondern auch einen einzigartigen Berater in allen sportlichen Angelegenheiten darstellt. Die Jahrgänge eignen sich auch sehr gut zu Geschenkzwecken. Es dürften edle Spender jedem Bezirk und Vereine eine große Freude damit bereiten. Auch als Preise sind sie gebunden unter Umständen recht gut geeignet.

Sollte sich ein Unternehmer finden, der die gesamten Bestände im ganzen abnimmt, so bin ich bereit, ihm alle 6046 Nummern für einen ganz außerordentlich billigen Preis abzulassen.

Bestellungen auf die vorstehend angeführten Jahrgänge sowie Vorausbestellungen auf den gegenwärtig laufenden Jahrgang 1913-14 und eventuelle Anfragen an

Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstraße 4.

Es kommen folgende Jahrgänge in Frage:

10. Jahrg. 1901:	Nr.	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			
	Stück	4	10	9	6	9	10	10	9	10	6	10	8	5	10	10	10	10	14	10	6	2	7	10			
11. Jahrg. 1902:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
	Stück	8	9	9	9	9	8	8	9	9	9	9	8	9	9	9	8	9	9	8	9	8	8	8			
12. Jahrg. 1903:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20							
	Stück	7	11	3	11	12	8	11	11	9	1	1	3	1	11	13	11	10	2	8							
13. Jahrg. 1904:	Nr.	1	2	3	4	5	7	8	9	10	13	14	15	16	17	18	19										
	Stück	12	10	11	11	12	11	12	12	10	11	11	11	13	13	11	2										
14. Jahrg. 1905:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23					
	Stück	11	12	12	12	13	13	11	13	9	15	3	12	13	12	12	12	13	13	14	1	6					
15. Jahrg. 1906:	Nr.	1	2	3	4	7	8	9	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
	Stück	8	13	2	12	12	12	12	11	12	11	14	12	12	12	10	8	12	6	13							
16. Jahrg. 1907:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	15	16	18	22									
	Stück	15	13	15	17	14	13	14	14	13	13	14	14	14	11	13	13	17									
17. Jahrg. 1908:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	19	20	23						
	Stück	11	2	16	15	1	5	16	16	18	19	15	15	15	15	10	15	17	8	14	14						
18. Jahrg. 1909:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
	Stück	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
19. Jahrg. 1910:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
	Stück	50	13	30	50	50	30	30	30	10	25	30	12	50	25	50	20	25	20	20	50	40	50	50	50	50	
20. Jahrg. 1911:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
	Stück	5	50	50	50	25	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	100	25	50	50	45	50	
21. Jahrg. 1912:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
	Stück	30	40	35	30	40	30	40	50	50	30	40	40	40	30	50	40	50	50	50	50	15	40	40	40	40	40
22. Jahrg. 1913:	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
	Stück	20	20	20	20	8	20	20	20	20	20	15	20	20	20	20	20	20	20	20	50	20	20	20	20	20	20

Presto

elegante Ausstattung :
spielend leichter Lauf
unverwüstliche Haltbarkeit



Modell: SUTER ZÜRICH-MÜNCHEN.

Presto-Werke A. G.
Chemnitz.

Vereinsnachrichten

Bezirk Auerbach, R.-V. „Wanderlust“-Mühlgrün. Briefadresse: Herm. Seidel, Volkmarstr. 14. Sitz: „Tonhalle“. — Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch Vorsteher Herm. Seidel gratuliert Herr Seidel im Namen des Vereins Herrn Fahrwart Paul Möckel zu seiner am 4. April stattgefundenen Vermählung. — Nachdem einige Neuaufnahmen und Eingänge erledigt waren, wird ein Frühjahrsvergnügen, bestehend in Konzert, Reigenfahren und Ball, beschlossen. Dasselbe findet am 17. Mai statt und werden nur hierdurch alle Bundesmitglieder, Sportskameraden und Vereine höflichst eingeladen. — Am 10. Mai früh 5 Uhr findet ein Frühjahrsfahren über eine 85 km lange Strecke statt. Nenngeld 1,50 Mk. ist bis 9. Mai an den Fahrwart Paul Möckel zu entrichten.

All Heil!

Emil Dörfel, Schriftführer.

Bezirk Bautzen, R.-Kl. „Rapid“. Ortsverein gegr. 1899. Der Klub begeht am Sonntag, den 3. Mai sein Ersthingsfahren Strecke Bautzen (Karolagarten)—Hochkirch und zurück. Nennungsgeld 50 Pfg. Nennungsschluß am Start. Start früh 6 Uhr. Zwei Drittel der Fahrer erhalten Preise! Beteiligen kann sich jeder, der beim Klubrennen noch keinen Preis erhalten hat. Die Klubmitglieder werden gebeten, sich bei der am Sonntag, den 26. April stattfindenden 6-Stunden-Kontrolltour an der Streckenbesetzung zu beteiligen. Start und Ziel „Kronprinz“, Kronprinzenbrücke. Die Mitglieder wollen sich zwischen 1/5 und 10 Uhr vorm. daselbst melden. Versammlungen finden jeden 1. Mittwoch im Monat statt.

All Heil!

E. Lehmann, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz, Ortsverein des S. R.-B. Chemnitz. Sitz: Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Jeden ersten Donnerstag im Monat Versammlung. Der I. Vorsitzende Herr Langer eröffnet die Versammlung. Unter Eingänge sind einige Drucksachen eingegangen, welche zur Verlesung kommen, sowie ein Aufruf zum Bundesfest nach Meerane. Herr Langer geht näher auf das Bundesfest in Meerane ein und wurde beschlossen, daß sich der Verein am Korso beteiligt, wozu neuer Blumenschmuck angeschafft wird. Es werden die Abendausfahrten erörtert, und ist die erste Ausfahrt Dienstag abend 1/9 Uhr nach Draisdorf am 28. April

Es wurden 20 Mk. bewilligt für Preise und wird jede Abendausfahrt gewertet. Die Ausfahrten finden jeden Dienstag statt von Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Bei Regen Zusammenkunft im Vereinslokal und wird als Ausfahrt gewertet. Mit sportl. Gruß „All Heil“

Arno Langer, I. Vorsitzender.
Karl Trommler, I. Schriftführer.

Die Ausfahrten mit Wertung beginnen am 28. April jeden Dienstag abend 1/9 Uhr von Richters Restaurant, Wilhelmplatz. 1. Ausfahrt 28. April nach Draisdorf, 2. Ausfahrt 5. Mai nach Flöha, Gasthaus Lorenz, 3. Ausfahrt 12. Mai Limbach nach Schweizerhaus, 4. Ausfahrt nach Harthau Rhotus Gasthaus am 27. Mai, 5. Ausfahrt nach Bad Gröna am 19. Mai (Himmelfahrtstag) nach Höllmühle früh 5 1/2 Uhr ab Markt. Um zahlreiche Beteiligung bittet Sachsen Heil.

Der Fahrwart: C. Fröbel.

R.-Kl. Albatros-Dresden 1899. B.-V., feiert am 6. September d. J. im Volkswohlsaal sein 15. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe. Im Ehrenausschuß Herr Bundespräsident M. Bergmann und H. Padberg. — Nächste Sitzung am 27. d. M., wozu alle Mitglieder dringend ersucht werden, zu erscheinen. Verteilung der Bezirkshandbücher. Sonntag, den 28. d. M. Klubausfahrt nach Königsbrück. Abfahrt früh 7 Uhr Cafe Wachs. Sonntag, den 17. Mai 20-km-Hauptfahren. Unserem Mitgliede und Rennfahrwart Herrn Fr. Rimmler zu seiner am 28. d. Mts. stattfindenden Vermählung die herzlichsten Glückwünsche von seinen Bundes-Bezirks- und Klubkameraden.

Rother.

Bezirk Dresden, R.-V. „Alemannia“ 1891, Dresden-Pl. Vereinslokal „Rehefelderhof“. Jeden ersten Freitag im Monat Versammlung, sowie jeden Freitag Zusammenkunft und Besprechung. In der am 3. April 1914 abgehaltenen Versammlung wurde Hans Roscher als Ersatz gewählt für den ehemaligen Schriftführer Fr. Hoffmann. Sieger in dem am 5. April 1914 ausgefahrenen Eröffnungsfahren wurde Herr Ernst Zschornack, zweiter Rich. Fleischer und dritter Arth. Petrick. Ferner bittet der Vorstand, das im Druck erschienene Jahresprogramm in Taschenform mit in Empfang zu nehmen wollen. Auch bittet die Vorstandschaft die sehr geehrten Herren Mitglieder, hauptsächlich jüngeren Leute, sich mehr an den Vereinsabenden, Ausfahrten usw. zu beteiligen, welche ja auch gewertet werden. Auch unserem lieben Mitglied Otto Fleischer zu seiner Verheiratung mit Fr. Briesen die besten Glückwünsche. Mit sportl. Gruß „All Heil“

Max Lorenz, 2. Vorsitzender.

R.-V. Panther, Bundesverein d. S. R.-B. Briefadresse: Otto Wagner, Dresd.-N., Schönbrunnstr. 6, III. Vereinslokal Neustädter Löwenbräu, Königsbrücker Str. Sonntag, den 3. Mai, Erstfahren über 10 km. Treffpunkt früh 6 Uhr Albertplatz. Nachdem gemütliche Ausfahrt nach Bischofswerda. 26. d. Mts. Morgenausfahrt und Kontrolle zur Sechsstundentour. Nächste Versammlung Mittwoch, den 29. d. Mts. punkt 9 Uhr im Vereinslokal. Freunde und Gönner des Vereins und des Sportes jederzeit herzlich willkommen und können unter günstigen Bedingungen dem Verein beitreten.

Mit Panther Heil

O. Wagner, Vorsteher.

M. Hegewald, Schriftführer.

R.-V. Saxonia-Dresden-A. Versammlung jeden Mittwoch abends 1/9 Uhr. Vereinslokal: Gesellschaftshaus Löbtau. Gäste willkommen. Unser Erst- und Hauptfahren hatte folgendes Ergebnis: Erstfahren (10 km): 1. P. Rabe 19,18 Min.; 2. Uhlig 19,42 Min.; 3. Liebig 20,56 Min.; 4. Schwarz 22,3 Min.; 5. Pietsch 22,41 Min. Hauptfahren (25 km): 1. P. Starke 44,30 Min.; 2. Keil 45,55 Min.; 3. A. Hemprich 46,30 Min.; 4. Klunker 47,14 Min. (300 m vor dem Ziel Radbruch); 5. Rabe 48,55 Min.; 6. Zemter 52,16 Min. Das Ergebnis kam insofern überraschend, als der vorjährige Sieger und Rekordfahrer Keil geschlagen wurde. Am 17. Mai findet die erste Etappe zur Meisterschaft über 50 km statt. Startgeld 1,50 Mk. 7 Preise kommen zur Verteilung und ist zu erwarten, daß eine rege Beteiligung stattfindet, da auch die Preise für Gesamtwertung in Frage kommen. Die Preise für die Meisterschaft betragen 185 Mk. Die Sechsstundenkontrolltour findet morgen statt, weshalb die Mitglieder gebeten werden, recht zahlreich anwesend zu sein. Die Kontrolltour wurde 1912 und 1913 von unseren Mitgliedern W. Hemprich und A. Keil gewonnen. Mit sportl. Gruß

Gustav Hemprich, Schriftführer.

R.-V. Wanderfahrer 1895. Bundesverein. Vereinslokal Eisenruhe, Bönischpl. Versammlung jeden 1.-3. Mittwoch im Monat. Jeden anderen geselliges Beisammensein am Stammtisch. Gäste stets willkommen. Nächste Versammlung am 6. Mai. Unser Eröffnungsfahren über 20 km hielten wir am Karfreitag ab. Die Fahrer, welche mit Gegenwind und aufgeweichten Straßen zu kämpfen hatten, erzielten folgendes Resultat: I. E. Böbler, 39:20; II. C. Enderlein 40:01; III. P. Steiger 41:58; IV. R. Wachs 42:14. Ferner H. Ritter, W. Schlenker. Das Erstfahren des Bezirkes über 10 km sah 3 Fahrer von uns am Start und belegte E. Böbler den 2. und R. Wachs den 8. Platz. Ausschreibung: Hauptfahren 50 km. Sonntag, den 10. Mai 1914. Startgeld 1 Mk. Treffpunkt früh 6 Uhr Gasthof Wöllnitz. 4 Preise bei mindestens 9 Mann Beteiligung, andernfalls 3 Preise. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. und bei jedem Wetter.

A. Hartmann, I. Vorstand. P. Steiger, I. Schriftführer.

Alfr. Pritzsche, II. Fahrwart.

Bezirk Glauchau-Meerane, R.-Kl. Meerane. Bundesangehöriger Verein. Adresse: Talstr. 7. N. Hofmann. Sonnabend, den 25. April, abends 7 Uhr im Gasthof Schwanefeld findet unser Frühjahrsvergnügen statt. Die Sportskameraden werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Sonntag, den 26. April zur Streckenbesetzung versammeln sich die Mitglieder punkt früh 1/7 Uhr am Pelikan.

Sachsen Heil.

Richter, II. Schriftführer.

Bezirk Leipzig, R.-V. Bussard 1903. Vereinslokal „Zum Klausner“, Liebigstr. 7. Briefadr. u. Vorsitzender: F. Fleck, L.-Eutritzsch, Wörlitzerstr. 51. Vers. jeden Freitag abend 9 Uhr. Am 5. April hielten wir unser Eröffnungsrennen über 20 km ab, welches folgendes Resultat zeitigte: 1. W. Sedüler 38:12; 2. A. Walther 44:45; 3. A. Wacker 44:46; 4. O. Wacher 45:00. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Mit sportl. Gruß All Heil!

I. A. F. Fleck.

Einzelfahrervereinigung 1903 Leipzig. Briefadresse: Paul Heynemann, Leipzig-Lindenau, Dreilindenstr. 2. Fahrwartsamt:

„Die einst im Mai“



wird Ihnen auch diesmal das Geschäft in
Fahrrädern guten Verdienst bringen, wenn
Sie jetzt bei Beginn der Frühjahrsreisen
das erstklassige Patria-Fahrrad führen.

Verlangen Sie sofort Katalog.

WEYERSBERG, KIRSCHBAUM & CO. A. G.
SÖLINGEN



Man rühmt

Man sieht

Man kauft

Panther-, Brunsviga-, Tempo-Räder

eingeführt in der Armee, bei der Post und Behörden.

Pantherwerke A. G.
Braunschweig.

Paul Donner, Telephon 9143. Vereinslokal: Italienischer Garten, Frankfurter Str. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat; an jedem anderen Mittwoch und Sonntags Ausfahrten. — Sonntag, den 26. April, Treffpunkt „Kaiser Friedrich“, Leipzig-Gohlis, abends 6 Uhr. Mittwoch, den 29. April Abendausfahrt nach Zöbiger, Gasthof zur „Mühle“, Start $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Ital. Garten. Mittwoch, den 6. Mai, Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz, „Drei Linden“, Start $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Johannisplatz. Sonntag, den 10. Mai Nachmittags-tour nach Knautkleeberg, Start 3 Uhr Ital. Garten. Mittwoch, den 13. Mai Geschäftliche Sitzung. Ital. Garten $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends. Sehr wichtige Tagesordnung, daher zahlreicher Besuch erwünscht. Sonntag, den 17. Mai Tagestour nach Grimma. Start 7 Uhr Ital. Garten. Mittwoch, den 20. Mai Abendausfahrt nach dem Bienitz, Restaurant zum „Kurhaus“, Start $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Ital. Garten. Donnerstag, den 21. Mai (Himmelfahrt) Nachmittags-tour nach den Partendörfern, Start 3 Uhr Ital. Garten. Mittwoch, den 27. Mai Abendausfahrt nach Ötzsch, „Zur Linde“, Start $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Johannisplatz. Neu aufgenommen: Frl. Gertrud Wolf, Damen und Herren, welche gern Touren fahren, bietet unser Verein die beste Gelegenheit, sich bei uns anzuschließen. Werte Adressen bitten wir höflichst im Ital. Garten niederzulegen.

Mit sportl. Gruß

Ernst Spange, I. Vorsitzender.

Paul Heynemann, Schriftführer.

R.-Kl. „Falke“-Leipzig 1895. Bundesverein des S. R.-B. Briefadr. H. Wagner, Leipzig-Plagwitz, Gleisstr. 7. Klublokal „Sanssouci“. Am 5. April fand unser 25-km-Eröffnungsrennen statt. Resultate: 1. Rud. Perl 43:28,6, 2. Rob. Pönisch 43:43,8, 3. Rich. Abel 44:15,8, 4. W. Schellbach 45:43,8, 5. W. Seifert 47:2, 6. Rud. Zorn 47:25, 7. R. Kraus 48:5,8, 8. W. Gerhardt 50:5, 9. K. Karlin 50:34,2. Nächstes Klubrennen Sonntag, den 10. Mai: 50 km-„Trainingsschule“. Start früh 5 Uhr Liebertwolkwitz. Ziel Wachau, Schießgraben. Einige Klubmitglieder beteiligen sich an der Fernfahrt „Rund um das Völkerschlachtdenkmal“ am 3. Mai. Nächste Versammlung Dienstag, den 12. Mai abends 9 Uhr im Klublokal. Unser Training findet jeden Dienstag und Freitag abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr statt.

All Heil!

H. Wagner, I. Vorsitzender.

Rob. Pönisch, I. Schriftführer.

R.-V. „Habicht“ 1897. Bundesverein. Versammlung jeden Dienstag 9 Uhr im Siebenmännerhaus, Bayrische Str. 1. I. Vors.: M. Walther, L.-Schleußig, Brockhausstr. 21 p. — Dienstag, 28. April, Meßbommel, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Frankfurter Torhaus. Monatsplan für Mai: 1. Bezirksversammlung 9 Uhr abends, Sanssouci; 3. Große Völkerschlachtfahrt; 3. Grotzsch, 5 Uhr vorm., Siebenmännerhaus; 6. Lieberwolkwitz, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends Johannisplatz; 10. Müheln, 6 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 14. Molkau Rest. „Schultheiß“, Kam. O. Stahl, daselbst Schlachtfest, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends Roßplatz; 17. 50-km-Rennen, 6 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 21. Freiberg i. S., Besuch des Kam. Heilmann, 5 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 24. Bezirks-Völkerschlachtspreis; 24. Liebertwolkwitz, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr vorm., Siebenmännerhaus; 27. Ötzsch, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends Johannisplatz; 31./1. Pfingstwanderfahrt Kyffhäuser, 4 Uhr vorm. Siebenmännerhaus. Gäste stets willkommen. Neu eingetreten Herr Rommel. Unserem Meisterschaftsfahrer Hermann Rosenhahn zu seiner Vermählung mit Frl. Anna Müller die besten Glückwünsche.

All Heil!

Willi Bätcher, I. Schriftführer.

R.-V. Leipzig-Möckern 1891. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal Goldener Anker, Möckern. Versammlung Mittwochs nach dem 15. jeden Monats. Briefadr.: Goldener Anker, Möckern. Neu aufgenommen wurde Baumeister Rückert, Möckern. Am 26. April 1914 findet unser 10-km-Prüfungsfahren statt, 29. April Abendausfahrt nach Radefeld und am 10. Mai nach Hänichen statt.

Mit sportlichem Gruß All Heil

Gustav Heyer, I. Vorsitzender.

Paul Escher, I. Schriftführer.

R.-Kl. Saxonia-Baalsdorf. Allen Bundes- und Brudervereinen zur gefl. Kenntnis, daß Sonntag, den 7. Juni im Gasthof Baalsdorf unser 12. Stiftungsfest stattfindet, bestehend aus Preiskorso, Reigenfahren, Damen- und Herrenreigen, hum. Vorträgen sowie großem Festball, wobei wir alles aufbieten, um unseren lieben Sportkameraden einen vergnügten und frohen Tag zu bereiten. Ausschreibung für den Preiskorso: Der Korso ist offen für alle Vereine und wird in 2 Sparten gefahren. Gruppe A: Vereine mit Banner (4 Ehrenpreise im Werte von 85 Mk.). Gruppe B: Vereine ohne Banner (1 Ehrenpreis im Werte von 18 Mk.). Bei weniger als 4 Nennungen in Gruppe A kommen nur 3 Preise zur Verteilung. Vereine unter 8 Fahrern sind außer Konkurrenz. Gewertet wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Preisrichter sind die Herren vom Bezirksvorstand aus Leipzig. Beginn des Korso 3 Uhr. Die Preise sind ab 15. Mai im Klubheim Gasthof „Baalsdorf“ zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Wir hoffen, daß alle Brudervereine sich zahlreich einfinden und uns an diesem Tage unterstützen. Darum Parole: Alles nach Baalsdorf am 7. Juni.

Sachsen Heil.

Karl Weber, Schriftführer.

R.-V. Schwalbe, Engelsdorf, bundesangehöriger Verein. Hiermit laden wir die werten Sportsvereine und Kameraden zu unserem

am 26. April im Gasthof Engelsdorf (Endstat.; der Kraftomnibuslinie Roßplatz—Engelsdorf) stattfindenden 2. Stiftungsfest mit Ball, verbunden mit Reigenfahren und Einweihung der neuen Presto-Saal-Räder. Ferner Auftreten des Kunstmeisterfahrers Arth. Müller, Leutzsch, ein. Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen mit sportlichem „All Heil“

Hans Kirbach, I. Schriftführer.

Oskar Klas, I. Vorsitzender.

Sport- u. R.-Kl. „Schwarz-Weiß-Rot“. Klublokal Rest. „Täubchen“, Täubchenweg 89. Briefadresse A. Knopel, Täubchenweg 56 H. II. — Neu aufgenommen Paul Kunze und Thilo Werner. Nächste Veranstaltungen: 26. April Ausfahrt nach Pomßen, Treffpunkt früh 7 Uhr Völkerschlachtdenkmal a. d. Pappel. 3. Mai Kontrollbesetzung Pegau, Treffpunkt früh 4 Uhr Johannisplatz. 17. Mai 20-km-Kranzfahren, nähere Angaben werden noch gemacht. 20. Mai nächste Monatsversammlung. Zu allen Veranstaltungen wird um rege Beteiligung gebeten. Mit sportlichem Grusse All Heil

A. Knopel, I. Vorsitzender.

R.-V. Teutonia 1899, Leipzig. Klublokal Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhaus. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 Uhr. Am 10. April fand unser Prüfungsrennen Liebertwolkwitz-Grimma statt und ergaben bei 24 Nennungen folgende Resultate: 1. Otto Steinert in 32 Min. 33,6 Sek., 2. Willy Frenzel in 34 Min. 13,6 Sek., 3. Fritz Burkart in 34 Min. 55,4 Sek., 4. Hermann Heyne 35 Min. 24 Sek., 5. Kreysch, 6. Pöhnitzsch, 7. Heyne jr., 8. Hartmann, 9. Hippe, 10. Röser, 11. A. Hentschel, 12. R. Möller 13. Feilscher. Alle Mitglieder werden höflich gebeten, sich Sonntags an den Ausfahrten zu beteiligen. Gäste erhalten unseren Tourenplan gern zugesandt. Neu aufgenommen die Herren Tarrach, Hartmann, Kreysch und Heyne jr.

Sachsen Heil!

Hermann Heyne, I. Schriftführer.

R.-V. Triumph-Naunhof. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen finden jeden 1. Sonnabend im Monat statt. Der Verein feiert am 21. Mai sein diesjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Preisreigenfahren, wozu wir die Brudervereine herzlich einladen. Einladungen ergehen schon in nächster Zeit. Die diesjährige Generalversammlung findet am 9. Mai im Vereinslokale statt. Mit Sachsen Heil

Emil Götze, I. Vorsitzender.

Paul Funke, I. Schriftführer.

R.-V. Wanderlust-Göhren. Vereinslokal Gasthof Göhren. Versammlung jeden zweiten Sonnabend im Monat. Unser diesjähriges Stiftungsfest findet den 17. Mai statt und ist verbunden mit Korso und Preisreigenfahren. Wir bitten alle Vereine und Bundeskameraden, diesen Tag für uns frei zu halten und sich möglichst mit an dieser Konkurrenz zu beteiligen. Nennungsschluß 1. Mai. Recht zahlreiches Erscheinen der Vereine ist erwünscht. Mit sportl. Gruß

Edmund Mühlberg, I. Schriftführer.

R.-Kl. Wettina 1906, L.-Gohlis. Bundesangehöriger Verein. Klublokal Etabl. Kaiser Friedrich, Gohlis, Menkestr. 24, Tel. 2679. Briefadresse: Bernhard Gensch, L.-Gohlis, Fabricestr. 1 III. Monatsversammlung jeden 2. Sonnabend, Gesellschaftsabend jeden 4. Sonnabend im Monat. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Am 29. März fand unser 30-km-Rennen statt: 1. M. Sander in 1 Std. 2 Min. 20,6 Sek., 2. W. Möller in 1 Std. 2 Min. 24,2 Sek., 3. M. Möller in 1 Std. 9 Min. 8 Sek. 9 Mann starteten. Wie bereits allen Vereinen usw. genügend bekannt sein wird, machen wir nochmals auf unser Stiftungsfest aufmerksam, welches Sonntag, den 26. April im Etabl. Kaiser Friedrich abgehalten wird. Anfang nachm. 5 Uhr. Reichhaltiges Programm. Wanderpreis Interessenten zur gefl. Ansicht.

Mit sportl. Gruß

Bernh. Gensch, I. Vorsitzender.

J. G. Bergmann, I. Schriftführer.

Bezirk Leisnig, R.-V. „Adelheid“-Schönerstadt. Vereinslokal Gasthof „Zur Erholung“, Langenau. Genannter Verein hält am 3. Mai sein diesjähriges Frühjahrsvergnügen ab, wozu hiermit alle Vereins- und Bundeskameraden ergebenst eingeladen werden. Um nachm. 4 Uhr beginnt Preisscheibenschießen, abends 7 Uhr Ball im Saale des Gasthofes Langenau. Wir bitten die werten Vereine, uns diesen Tag zu reservieren.

Mit sportl. Gruß

Bruno Schlegel, Vorsitzender.

Edmund Möhler, Schriftführer.

Bezirk Rödeltal, R.-V. Bärenwalde, Bundesverein d.S. R.-B. Allen werten Bundes- und Brudervereinen geben wir hiermit bekannt, daß am Sonntag, den 7. Juni d. J. im „Erzgebirg. Hof“ zu Bärenwalde unser Fest, verbunden mit Preiskorso, Reigenfahren und darauffolgendem Ball stattfindet. Wir bitten die Vereine, sich recht zahlreich an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

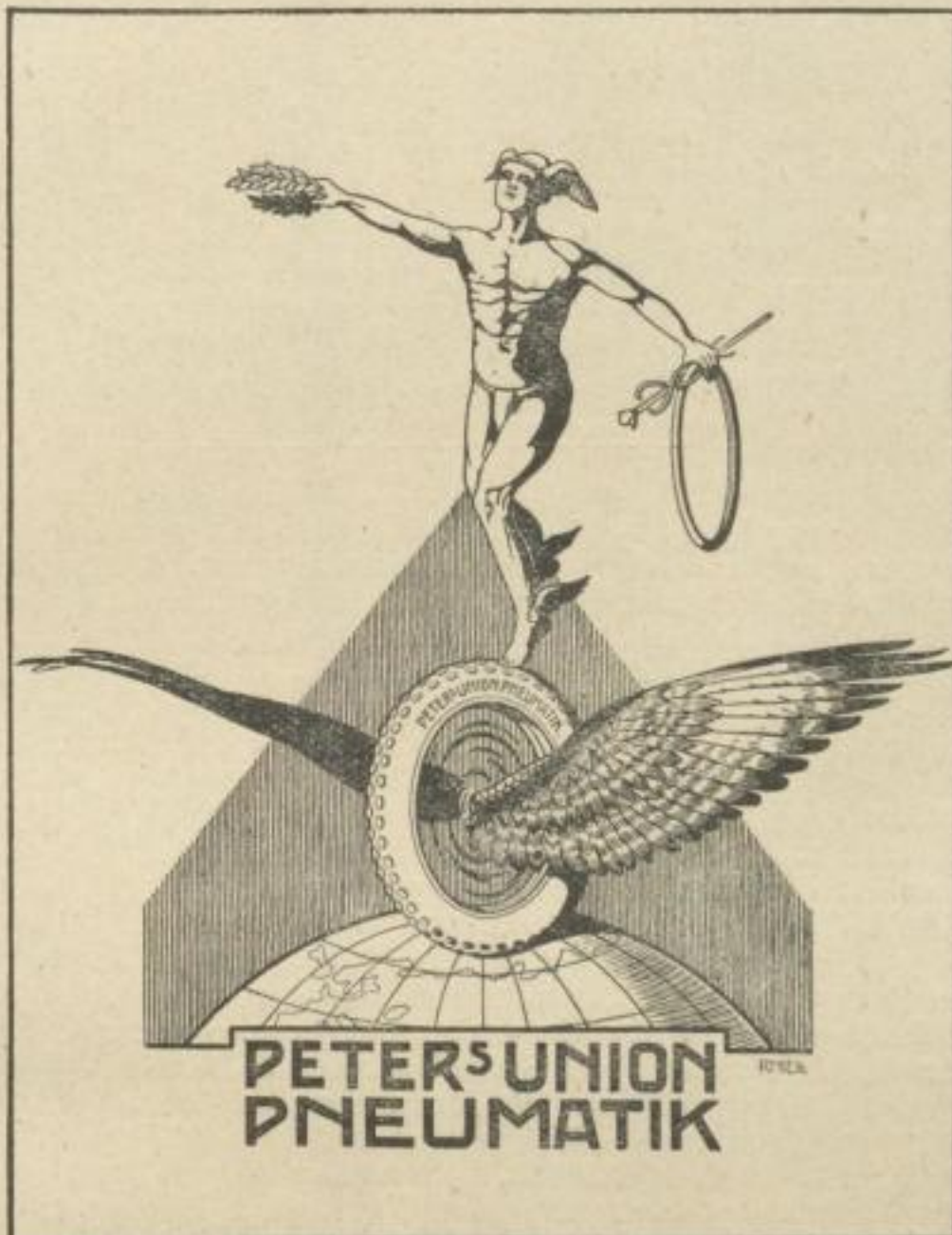
All Heil!

Johannes Troeger, Vorsitzender.

Bezirk Zwenkau, R.-V. „Saxonia“-Böhlen. Bundesangehöriger Verein. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. Übungsabende Dienstag und Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an. Wir machen nochmals auf unsere am Sonntag, den 26. April stattfindende Bannerweihe mit 5. Stiftungs- und Bezirksfest aufmerksam. Da wir nichts unversucht lassen, allen Kameraden einen genußreichen Tag zu bereiten, so sei die Parole an diesem Tgg: Auf nach Böhlen.

Mit Sachsen Heil!

Georg Fritzsche, I. Schriftführer.



Unrumstösslich
steht sie fest.

die Tatsache nämlich, dass dauernde Freude am Radfahren nur bei Benutzung einer erstklassigen Marke gewährleistet wird. In der deutschen Fahrradindustrie nehmen die

Mars-Räder

dank ihrer Qualitätsvorteile eine rühmliche Ausnahmestellung ein. Katalog umsonst und postfrei!

Mars-Werke A.G. Nürnberg-Doos

Industrielle Rundschau

Die Rennbahn ist gewiß ein nicht zu unterschätzender Prüfstein für die Schnelligkeit und Haltbarkeit eines Fahrrades, trotzdem halten sich viele große Fabriken, darunter die Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach von der sogenannten Rennreklame fern. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß der Geschäftsleitung die Empfehlung von Mund zu Mund und die vielen aus allen Kreisen des Publikums eingehenden lobenden Anerkennungen weit geeigneter erscheinen, den Käufer von der Güte und Zuverlässigkeit der Wartburgräder zu überzeugen, als Siege auf dem Zement, an denen es ja der erprobten Marke im Falle häufigeren Startes wohl auch nicht fehlen würde. Die Vorzüge der Wartburgräder erkennt man bei Durchsicht des reichillustrierten Kataloges 1914 leicht: die Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach versendet denselben auf Wunsch kostenlos an alle Interessenten.

In zwei großen Straßenrennen 1914 Sieger ist bis jetzt nur Bauer geworden. Er gewann mit zwei Minuten Vorsprung den „Großen Straßenpreis von Hamburg“ über 265 km und am letzten Sonntag als längstes seit heriges Rennen dieser Saison Bochum—Osnabrück—Bochum über 287 km. Sowohl Bauer wie Aberger, der Zweite dieses Rennens und Gewinner von Berlin—Leipzig—Berlin fuhren Continental-Pneumatik. Sie benutzten zum Teil noch dieselben Reifen wie in den vorausgegangenen 3 Rennen: diese Reifen haben also bereits über 1000 km schärfsten Renntempos hinter sich. Die unter der genauen Kontrolle der drei Radfahrerverbände ausgefahrenen bedeutenden Rennen 1914 gewann „Continental“ sämtlich.

Zum Generaldirektor der Hannov. Gummiwerke „Excelsior“ Akt.-Ges. Hannover-Linden wurde in der an die Generalversammlung vom 7. April a. c. anschließenden Aufsichtsratssitzung der dem Vorstände seit

1902 als kaufmännischer Direktor angehörende Herr Wilh. Siercke in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der Werke ernannt. Der jetzige Generaldirektor Siercke kann auf eine über 28jährige erfolgreiche Tätigkeit bei der „Excelsior“ zurückblicken und ist eine in der Gummibranche sowie in der Fahrrad- und Automobil-Sportwelt bestens bekannte Persönlichkeit.

Excelsior-Pneumatic — der Weltrekordreifen setzt seine Siegeslaufbahn in diesem Jahre fort. Nachdem er bereits bei der „A. D. A. C.-Winterprüfungsfahrt für Motorräder durch den Oberharz“ in hervorragender Weise abgeschnitten hat, meldet fortgesetzt der Draht weitere Erfolge, die in der jüngsten Zeit auf der Rennbahn erzielt wurden. Nettelbeck, der Weltrekordmann und schnellste Fahrer der Gegenwart benutzt nur „Excelsior-Pneumatik“. Peter und Schürmann sind am Osterfest wiederholt erfolgreich auf der Rennbahn in Münster gewesen, während Schwab in Leipzig im 2. Hauptfahren und Schrage in Berlin im Eröffnungsfahren siegreich waren. Wie Glieder einer Kette sich aneinander schließen, so reiht sich Erfolg auf Erfolg an den „Excelsior-Pneumatik“, der in bezug auf Qualität, Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit wohl als „der Beste“ bezeichnet werden kann.

Zwei Urteile über Görlicke-Räder.

Das von Ihnen bezogene Görlicke-Rad fährt sich ausnahmsweise gut, wie ich früher kaum eins gefahren habe. Vernickelung und Lackierung sind auch sehr haltbar, so daß ich Ihre Ware nur empfehlen kann und wenn ich Bedarf habe, denselben nur bei Ihnen decken werde.

J. B.

Da ich Ihre Räder nun schon jahrelang fahre und den fabelhaft leichten Lauf nicht genug bewundern kann, drängt es mich dazu, Ihnen meine Anerkennung zu schreiben. Habe Sie schon immer empfohlen und

HARBURG-WIEN

PNEUMATIC

wird es mir auch ferner ein Vergnügen sein, es weiter zu tun.

F. W.

Rund 50 Ostersiege wurden auf Brennabor erungen. In Dresden, Leipzig, Dortmund, Münster, Nürnberg, Essen, Chemnitz, Treptow-Berlin, Straßburg i. E. und Halle gingen Brennaborfahrer aus den bedeutsamen Rennen — darunter acht große Osterpreise — als Erste hervor. In vier der bisher stattgefundenen fünf Straßenrennen belegten Brennaborfahrer erste Plätze. Bei sämtlichen Veranstaltungen endete Brennabor in der Spitzengruppe, ein Erfolg, der einzig dasteht. Der letzte Sieg wurde von Aberger in der 266 km langen Fahrt „Rund durch Westdeutschland“ erzielt, Bauer und Düwel endeten an vierter resp. fünfter Stelle. — Den Weltrekord über eine Stunde mit 102,398 km schuf Nettelbeck auf Original-Brennabor mit Original-Brennabor-Kugellagern und Original-Brennabor-Naben, eine Leistung, die ihresgleichen sucht.

Der Beginn der eigentlichen Radrennsaison an den beiden Ostertagen ist wohl noch nie vom Wetter so begünstigt worden wie in diesem Jahre. Nach vielen Tausenden zählten deshalb auch die Zuschauer der weit über 30 Bahnrennen und der Straßenfahrt „Rund durch Westdeutschland“, die so ziemlich alle Zeugen des außerordentlich erfolgreichen Abschneidens des Continental-Pneumatiks wurden. Allein 38 Bahnrennen und das 266 km lange „Rund durch Westdeutschland“ hatten Continentalfahrer zu Siegern.

Zeigten schon die vorausgegangenen 4 Straßenrennen, die sämtlich auf Continental gewonnen wurden, die Überlegenheit dieses Reifens, so ist noch mehr der Radsport der Ostertage mit seinen vielen Wettbewerben eine sprechende Empfehlung für die Marke Continental.

Eine weitere Anerkennung der Vorzüge des „leichten kettenlosen Dürkopp-Rades“: „Ich bezog von Ihnen eine leichte kettenlose und habe damit die Wanderfahrt des D. R. B. von Nürnberg—Schweiz—Oberitalien gemacht, im ganzen über 1300 km und habe damit glänzend bestanden; Simplon, Klaussen, Saun usw. ohne jegliche Störung und bin ich mit der Maschine sehr zufrieden!“ Die Dürkoppwerke A. G., Bielefeld, senden jedem Interessenten ausführlichen Prospekt kostenfrei zu.

3 Rennen — 3 Siege. Mit dem „Großen Straßenpreis von Hamburg“ ging am 29. März das erste der verschiedenen in diesem Jahre erstmals auszufahrenden Rennen vom Stapel. Die auf die Veranstaltung gesetzten Hoffnungen blieben nicht unerfüllt; man begegnete überall, besonders am Ziel, großem Interesse. Bauer gelang es, mit 2 Minuten Vorsprung einen schönen Sieg zu erringen und zwar auf „Continental-Pneumatik“, den weiter der 3., 5., 8. und 10. benutzten. 3 Rennen wurden bis jetzt unter der scharfen Kontrolle der 3 Radfahrerverbände ausgefahren und alle dreimal siegte „Continental“, die Reifenmarke der großen Erfolge.

102,398-km-Stundenweltrekord auf Brennabor. Die größte Geschwindigkeit, die jemals mit einem durch Menschenkraft getriebenen Fahrrad erreicht wurde, erzielte der bereits als Brennabor-Weltrekordmann bewährte Dauerfahrer Paul Nettelbeck am 31. März d. J. auf der Milbertshofener Radrennbahn bei München, indem er einen neuen Weltrekord mit 102,398 km in der Stunde (bisher 101,623 km) hinter Motorführung unter offizieller Kontrolle des Verbandes Deutscher Radrennbahnen aufstellte. — Welche unerhörten Anforderungen diese Höllenfahrt im Flugzeugtempo durch die steilen Kurven der Zementbahn an die nur wenige Kilogramm schwere Rennmaschine stellt, muß jedem einleuchten. Eine derartige Leistung ist nur zu ermöglichen auf einem Rade, das alle Eigenschaften höchster Vollkommenheit in sich vereinigt: die Marke, die der neue Stundenweltrekordmann benutzt, führt den kampfproben Namen Brennabor.

Das Stuttgarter Stadion gesichert. Es steht nunmehr fest, daß in Stuttgart im Anschluß an die Ausstellung für Gesundheitspflege ein Stadion errichtet wird. Dieser ideale Sportplatz der Ausstellung ist durch seine Lage auf dem Cannstatter Wasen, den jeder Besucher Stuttgarts als Fest- und Vergnügungsplatz gut kennt, mitten in die Stadt gerückt und von allen Seiten mit Staats- und Straßenbahn in kürzester Zeit zu erreichen. Seine Zuschauerplätze sind denn auch auf Massenbesuch eingerichtet. Es sind 7000 stufenförmig angelegte Tribünenplätze vorgesehen und der übrige Raum wird noch etwa 13000 Stehplätze aufweisen. Auch die Preise sollen es den breitesten Schichten der Bevölkerung ermöglichen, guten sport-

So lange die Erde steht, hat kein Mensch eine so ungeheure Strecke — 2360 km in 24 Stunden — zurückgelegt wie der Flieger Viktor Stöffler. Um der masslosen körperlichen und geistigen Anspannung Herr zu werden, nahm er unterwegs nur Milch und

KOLA-Pastillen DALLMANN

1 Schtl. Dallkolat M. 1.— in Apoth. u. Drogenhdig. DALLMANN & Co., Schierstein a. Rh.

Kritiker
Stöffler

lichen Veranstaltungen beizuwohnen. Es ist das Ziel der Ausstellungsleitung, in allen Kreisen die Lust an Spiel, Turnen und Sport zu erwecken als dem besten Mittel zur Pflege der Gesundheit und zur Heranbildung einer widerstandsfähigen Nation. Die technischen Einrichtungen werden gleichfalls den höchsten Anforderungen entsprechen. Um ein Fußballfeld herum zieht sich eine ca. 400 m lange Aschenbahn. Sprunggruben werden mehrere vorhanden sein. Auch für Bequemlichkeit der Turner und Sportleute ist durch gute Umkleieräume, Massageraum, Duschen usw. gesorgt. Nach allem ist zu erwarten, daß der Sportplatz der Ausstellung eine bedeutende Anziehungskraft ausüben wird.

Etwas über Schlauchreifen. Schlauchreifen würden weit mehr Liebhaber finden, wenn die richtige Art der Montage und Reparatur besser bekannt wäre. Ein großer Übelstand ist die Verwendung von Kitt, dem sog. Compound, welcher ölhaltigen Teer enthält und die mit Paralösung getränkten Leinen zerstört. Der Radfahrer wundert sich dann über das Lösen der Leinenfäden, ohne an den wahren Übeltäter, den schlechten Kitt, zu denken. Hier hat Soly gründlich Abhilfe geschaffen. Der Soly-Kitt für Schlauchreifen ist allen anderen Sorten vorzuziehen. Mit dem Soly-Kitt halten die Schlauchreifen doppelt so lange wie mit anderem Kitt. Ein weiterer, wichtiger Faktor ist die Reparatur der Schlauchreifen. Darin wird am meisten gesündigt. Ein guter Schlauchreifen muß mit Verständnis repariert werden und geschieht diese Arbeit am besten in der Fabrik. Die Kosten sind nicht groß und Reparatur hält. Radfahrer, welche ihre Schlauchreifen selbst reparieren, erhalten von Soly eine genaue Anweisung, speziell Nähnadeln und Faden geliefert.



Diamanträder bedingen zwar einen etwas höheren Anschaffungspreis als die meisten guten Markenräder; es ist aber bekannt, daß die Güte der Diamanträder unübertrefflich ist. Wir warnen vor dem Ankauf von Rädern, die zu Spottpreisen dargeboten werden,

und woran vielleicht nur der anfängliche Preis billig ist, wogegen sie wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit viel teurer werden, als Räder bester Sorte.

Urteile über Göricke-Räder. An dieser Stelle möchte ich nicht verfehlen, Ihnen die erfreuliche Mitteilung zu machen, daß ich die mit ihnen in der vorigen Saison 1912-13 abgeschlossenen 175 Stück Göricke-Maschinen bereits am 15. Juli a. cr., also 2 1/2 Monate vor Ablauf der am 1. Oktober d. J. beendigten Saison, vollzählig abgenommen habe, wodurch ich in die Lage versetzt wurde, schon heute mit Ihrem hiesigen Vertreter für die kommende Saison 1913-14 einen neuen Abschluß, dieses Mal jedoch auf 200 Göricke-Maschinen, zu machen. Entgegen meiner Gepflogenheit in den früheren Jahren, außer Ihrer auch noch verschiedene andere Fabrikmarken mitzuführen, habe ich in dieser Saison ausschließlich nur Ihre Marke forciert, weil ich zu der Überzeugung gekommen bin, daß Ihre Maschinen einzig dastehend in Güte und Haltbarkeit sind, was genügend freiwillig hergegebene Anerkennungs schreiben meiner Kunden ebenfalls beweisen. H. K.

Teile Ihnen mit, daß ich mit der durch Vermittlung des Herrn C. K. hierselbst am 5. 8. cr. von Ihrer werten Firma bezogenen Straßenrennmaschine Mod. „Basel-Cleve“ im höchsten Maße zufrieden bin. Ich habe schon von verschiedenen ansehnlichen Fabriken Maschinen gefahren, doch diese Maschine hat meine stärksten Vermutungen übertroffen und spreche Ihnen hiermit meinen tiefgehendsten Dank aus und werde ich Ihre hochgeschätzte Firma jedermann wärmstens empfehlen. v. F., Küstrin.

Teile Ihnen hierdurch mit, daß ich mit Ihrem Göricke-Rad Modell Basel-Cleve in jeder Hinsicht aufs äußerste zufrieden bin. Speziell muß ich den brillant leichten Lauf dieses Rädchens loben. Meine größte Tour bis jetzt war Dresden—Karlsbad und zurück. Hin und zurück ist das Rad über Berg und Tal gerannt wie ein Wiesel, so daß ich meine Freude an Ihrem Rade habe. Hochachtend A. K., Dresden.

RIEMANN LATERNEN

die beste Marke



Brüssel 1910 Grand Prix · Turin 1911 2 Grands Prix.

HERM. RIEMANN
Chemnitz-Gablenz



Es ist nicht schwer,

Gutes vom Minderwertigen zu unterscheiden.

Es ist nicht schwer,

durch aufmerksames Studium des Kataloges die unübertreffliche Güte der WARTBURG-Räder festzustellen.

Es ist nicht schwer,

das elegante WARTBURG-Rad und dennoch stabil gebaut und von langer Lebensdauer.

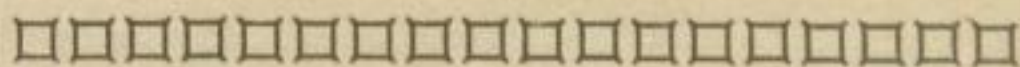
Es ist nicht schwer,

diese bewährte Marke einzuführen und damit gute Geschäfte zu machen.

Es ist nicht schwer,

die Vertretung dieser erstklassigen Fahrräder unter günstigen Bedingungen zu erlangen.

Schreiben Sie deshalb sofort an die
Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach



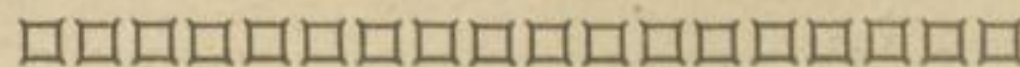
Ein Inserat

in der

„Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“

bietet Ihnen die

denkbar günstigsten Chancen.





Beistehenden **Sweater** kauft man in den Farben grau, weiß und schwarz, sowie alle **Trikot-Unterkleidung**, Spezialität :-: in **Sport- und Einsatzhemden** in macco und weiß :-:

Auswahlendungen und Preislisten für **Vereine** bei gemeinschaftlichem Bezug franko zu Diensten in der **Strickerei** von

Richard Koch, Rabenstein i. S.

Emaill-Abzeichen



Ehren- und Festzeichen, Banner-nägel usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Bundesmützen



in rein Wolle
M. 2.25,
prima
Atlas
M. 3.25,
in Filz u.

Baumw. z. M. 1.25, 1.50, 2.—, sow. Sportmützen jegl. Art empfiehlt

Heinrich Padberg,
Mützenfabrikant, Dresden-N.,
Luisenstraße 70 — Fernruf 4260
B.-M. 8932.

Auswahlendung franko gegen franko.

BAND-EMAIL-U. METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernspre. 7621 LEIPZIG



KAYSERFABRIK & G. KAYSERSLAUTERN

Göricke

Guignard siegte

mit großem Vorsprung im

Großen Osterpreis von Paris

ein Stundenrennen hinter Motorführung vor Walthour, Serès und Darragon.

Stellbrink besiegte

Timmermann und Waterreus im

Großen Osterpreis von Essen

ein 50 km-Rennen hinter Motorführung, sowie im

Eröffnungspreis von Essen

ein 10 km-Rennen hinter Motorführung.

Rund durch Westdeutschland

266 km

In dieser schwierigen Fernfahrt kamen Steigungen bis zu 800 m vor. Der Görickefahrer Kotsch belegte mit einer Handbreite hinter dem Sieger den 2. Platz vor Gebr. Huschke, Bauer, Düwel, Hübner, Siewert, Lewis etc., nachdem er den größten Teil der Schlußstrecke geführt hatte.

Dortmund: Im kleinen Osterpreis wurde der Görickefahrer Wißmann **Erster.**

3 Rennen

mit bedeckten Fahrrädern fanden seither in Deutschland statt und zwar in **Berlin — Leipzig — Essen.** An allen 3 Rennen beteiligte sich Stellbrink mit seinem **Göricke - „Schrapnell“** und feierte

3 Siege.

Stets an der Spitze befindet sich das ruhmreiche Göricke-Rad.



Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke, Bielefeld.

Torpedo allen voran



TORPEDO **DOPPEL-TORPEDO**

Im Oster-Rennen
Rund durch Westdeutschland
 266,4 km wurde **E. Aberger** auf 266,4 km
Torpedo-Freilauf-Nabe
Sieger



W. Vogt, Leipzig-Th., Kregelstr. 4.

NATIONAL Für jeden Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u. Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach: Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. No. 21.

Soly Radfahrer, laßt Euch nichts vormachen!

Es gibt nur eine Sorte allerbesten Reifen, Soly genannt. Die Elastizität ist sprichwörtlich. Eine Probe überzeugt.

Soly-Pneumatik Fabrik-Niederlage: Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 82.

Sport-Vertreter

gesucht für das altbewährte

Sport-Nährmittel „Neue Kraft“

Hoher Verdienst! Unterstützung durch Reklame!

Nähere Auskunft durch:

Vereinigte Chemische Laboratorien,
Kötzschenbroda i. Sa. 32.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Goldfreund in Leipzig, Cichoriusstr. 5.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Vogt in Leipzig-Th. Verantwortlich für die bundesamtlichen Nachrichten: Robert Weniger in Leipzig. Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.